

SPOKA.

Offizielles Organ des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbands Bayern



VOR DEM RENNEN

BVS Para Radsportler auf der Zielgeraden

IM BILD

Online-Rehabilitationssport nur bis 30.6.22 möglich

NACH DEM SPIEL

VSV Straubing 1 freut sich über den Bayerischen Meistertitel



Titelthemen

- Vor dem Rennen:** Para Radsportler auf der Zielgeraden 24
- Im Bild:** Online Rehasport nur bis 30.6.22 möglich 7
- Nach dem Spiel:** VSV Straubing 1 mit Bayerischem Meistertitel 19

Verband

- Gehen, wenn's am Schönsten ist 4
- Para Leichtathletik DM und BVS Bayern Jubiläum in Regensburg 5
- Herzlichen Glückwunsch 5
- Ehrenamtspreis für Britta Hutzler und Heinz Hagen 5
- Digitales SpoKa-Abo leicht gemacht 6
- Mitglieder-Meldung über Upload-Funktion 6
- Sommerspaß im Anna Schaffelhuber Grenzenlos Camp 6

Reha-Sport

- Fortführung der coronabedingten Hygienemaßnahmen 7
- Medizin Aktuell:** Das Ellenbogengelenk in der Sportmedizin 8

Inklusion

9. Inklusives Bezirks-Kegelturnier in Straubing 10
- Kajak-Paddel-Schnuppertag am Altmühlsee 12

VdK Bayern

- Opferentschädigungsrecht:** Ausgleich für erlittenes Leid 14
- Hilfe für die Ukraine 15
- Zocken ohne Barrieren:** Gesellschaftsspiele für blinde Menschen 16
- Zu wenig Zeit – zu viele Hürden 17
- Breitensport**
- District-91 startet Schritte-Challenges 2022 18
- Rollactive Baskets Oberpfalz sind Bayerischer RBB Meister 20
- Bayerische Hallenboccia-Meisterschaft in Neutraubling 20
- Mitmachen beim BVS Bayern Rollstuhltennis-Aktionstag 21
- Leistungssport**
- Auf der Zielgeraden zur RBB-DM der Junioren 22
- BVS Schwimm-Kader auf Podestplätzen beim Jugendländer Cup 26
- Aus den Bezirken**
- Oberbayern** 27
Jahreshauptversammlung in Schrobenhausen
- Oberfranken** 27
Tischtennis-Vereinsmeisterschaften der RSG Hof
- Oberpfalz** 28
BLSV Ehrenamtspreis für Josef Pohl
- Niederbayern** 29
VSV Straubing ist Hallenboccia Bezirksmeister
- Mittelfranken** 30
VBSV Ansbach unter neuer Führung
- Schwaben** 30
50 Jahre Rehasport in Illertissen

Impressum

Inhaber und Verleger

BVS Bayern e.V.

Landesgeschäftsstelle

Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
Tel. (089) 544 189-0, Fax (089) 544 189-99
E-Mail: info@bvs-bayern.com
Internet: www.bvs-bayern.com

Präsidentin

Diana Stachowitz
Anschrift Landesgeschäftsstelle (s.o.)

Redaktion

Jamil Sahhar, Landesgeschäftsführer (V.i.S.d.P.)
Dr. Maria-Jolanda Boselli, Redaktionsleitung
Tel. 01573 008 7459
E-Mail: spoka@bvs-bayern.com

Layout

maboss Pressearbeit & Eventmanagement
Tel. 01573 008 7459

Druck

Schneider-Druck GmbH
Erlbacher Str. 102-104
91541 Rothenburg
Tel. (09861) 400-0, Fax. (09861) 400-16

Auflage

2.500 Exemplare

Erscheinungsweise

4 Ausgaben/Jahr, jeweils im März, Juni, September und Dezember

Redaktionsschluss

Jeweils am 5. des Vormonats

Bezugspreis

Jahresabo (4 Ausgaben) 5 Euro für BVS Bayern-Mitglieder

Versandkostenbeitrag

Nichtmitglieder 12 Euro/Jahr (inkl. MwSt. und Versand)

Hinweis

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autor*innen und nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Redaktion behält sich vor, die eingesandten Artikel zu redigieren und zu kürzen.

EDITORIAL

Liebe Freunde und liebe Freundinnen des BVS Bayern,

vor uns liegt ein bunter Sommer voller Sport! Inklusiv, auf dem Wasser, auf dem Spielfeld, auf dem Rasen, auf der Straße. Einfach überall dort, wo die Vereine des BVS Bayern radeln, spielen, kegeln, kanufahren, segeln, laufen. Und, und, und!

Ich danke noch einmal sehr herzlich allen Menschen in den Vereinen des BVS Bayern, die ihr Möglichstes getan haben, um den Behindertensport trotz Corona und all ihrer Einschränkungen am Leben zu erhalten. Jetzt gilt es, mit frischer Kraft Angebote auf- und auszubauen und auch dort wieder einzusteigen, wo durch die Pandemie kein gemeinsamer Sport möglich war.

Ich denke da z.B. an die vielen Rehasport- und Funktionstrainings-Angebote, die in Schwimmbädern stattfinden und für Menschen mit unterschiedlichsten Diagnosen so wichtig sind. Als Reaktion auf die russischen Sanktionen im Energiesektor haben etliche Schwimmbäder bereits die Wassertemperatur abgesenkt, um Energie einzusparen. In den Außenbereichen soll das Wasser im Sommer auf nicht mehr als 22 Grad aufgeheizt werden.

Natürlich ist die Absicht, so die Heizkosten zu verringern, gut. Aber das darf nicht auf Kosten der Menschen passieren, die Wassergymnastik auf Rezept betreiben müssen, und natürlich auch nicht auf Kosten unserer Para Schwimmer*innen.

Abgesenkte Wassertemperaturen führen nämlich dazu, dass speziell für Kinder mit Behinderung ein Übungs- und Trainingsbetrieb zeitlich nur eingeschränkt möglich ist, da der Körper schneller auskühlt. Auch wird bei kälteren Wassertemperaturen das Immunsystem stärker belastet, und die Anfälligkeit für Infekte kann sich erhöhen.



Endlich finden auch wieder Meisterschaften statt. Wir haben die Deutsche Para Leichtathletik Meisterschaft nach Regensburg geholt, und ich freue mich ganz besonders, dass wir in ihrem Rahmen das 70-jährige Jubiläum unseres BVS Bayern feiern werden! Berichte, Bilder und die Glückwünsche dazu wird es im Jubiläums-SpoKa geben, der nach der Feier erscheinen wird. Vielleicht sehen wir uns auf der DM vom 18. bis 19. Juni in Regensburg!

Ich wünsche Euch allen einen sportlichen Sommer – genießt ihn und bleibt gesund!

Herzlich sportlich grüßt Euch Eure

*Diana Stachowitz
Präsidentin BVS Bayern*

GEHEN, WENN'S AM SCHÖNSTEN IST

BVS Bezirk Mittelfranken: Holzinger und Hofmeier geben Vorsitz ab

Er ist ein Urgestein des Behindertensports, nicht nur in Mittelfranken, sondern im gesamten BVS Bayern. Jetzt hat Herbert Holzinger den Vorsitz des Bezirks Mittelfranken abgegeben. Aus gesundheitlichen Gründen, wie er betont.

„Er hat seine Energie, seine Kraft und seine Zeit darangesetzt, Menschen mit Behinderung den Zugang zum Sport zu ermöglichen. Unermüdlich, mit großer Kreativität und ebenso großer Ausdauer hat er in Rothenburg und in ganz Mittelfranken den Behinderten- und Rehasport vorangebracht, seit 2008 als Vorsitzender des BVS Bezirks Mittelfranken.“

Herbert Holzinger war und ist für den BVS Bayern von unschätzbarem Wert, und wir sind ihm für seine Arbeit und sein Engagement unendlich dankbar“, fasst BVS Bayern Präsidentin Diana Stachowitz die Bedeutung von „Herby“ Holzinger zusammen.

Ob bei Kinder- und Jugendsportfesten, bei inklusiven Events wie dem Schnupper-Kanutag, der Randwanderung oder der gemeinsamen Radltour von BVS und VdK Bayern – Herbert Holzinger war jahrzehntelang Motor des Behindertensports. Dafür wurde er vielfach geehrt und ausgezeichnet, u.a. mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. Aber vielleicht war der Zuwachs an Nachwuchs in Inklusions- und Behindertensport in Mittelfranken für Holzinger die größte Auszeichnung.

Und das ist auch sein größter Wunsch an seine Nachfolger*innen: Der Breitensport muss aktiv ausgebaut werden. „Nachwuchskader sind wichtig“, weiß Herbert Holzinger. „Aber nur durch die Breite kommen frische Talente an die Spitze. Deshalb müssen wir für uns werben, wo immer es geht.“

Wir brauchen junge Sportbegeisterte, und wir brauchen Trainer*innen. In möglichst vielen Sportarten.“ Bei Sportfesten, in den Schulen, bei inklusiven Sportevents – der BVS Bayern muss Präsenz zeigen.

„Der Zeitpunkt ist günstig, denn immer mehr Menschen mit Behinderung sind sportlich interessiert. Gleichzeitig sind sie auf Vereine angewiesen, da sie oft keinen Individualsport machen können.“

Das jährliche Treffen der Bezirke zum internen Austausch als Plattform für Aktionen wurde bislang von Herbert Holzinger organisiert. In diesem Jahr übernimmt Schwaben die Ausrichtung des Treffens, das in Rothenburg stattfinden wird. „Und ich werde auch weiterhin für Anfragen offen sein“, verspricht Holzinger.

Er möchte sein Wissen und seine Erfahrungen im Behindertensport weitergeben, damit immer mehr Menschen davon profitieren. „Sport ist nicht nur gesund, Sport macht Spaß, vor allem in der Gemeinschaft“, sagt „Herby“.

Wir wünschen ihm alles, alles Gute und hoffen, ihm trotz seines offiziellen Rückzugs hin und wieder zu begegnen.

Mit Herbert Holzinger ist auch die stellvertretende Bezirksvorsitzende Andrea Hofmeier zurückgetreten, ebenfalls aus gesundheitlichen Gründen. „Auch ihr wünschen wir alles erdenklich Gute“, so BVS Bayern Präsidentin Diana Stachowitz. „Wir danken Andrea für ihr großes Engagement und hoffen, dass sie dem Behindertensport treu bleiben kann.“

red



„Da sind die Vereine gefragt.“ Dafür erhalten sie umfassende Unterstützung vom Verband: Inklusive Sportveranstaltungen (IKS) werden vom VS gefördert. Mehr Informationen hierzu gibt es auf der Homepage des BVS Bayern unter dem Reiter Inklusion. (Anm. d. Red.). Holzinger wünscht sich, dass eine solche Möglichkeit der Finanzierung in die Verbands-Richtlinien aufgenommen wird.

«Sport ist nicht nur gesund, Sport macht Spaß, vor allem in der Gemeinschaft»

Fotos: privat



Internationale Deutsche Meisterschaft Para Leichtathletik

Am 18. und 19. Juni 2022 findet in Regensburg die Internationale Deutsche Meisterschaft Para Leichtathletik statt. Der BVS Bayern ist nicht nur mit seinen Athlet*innen um Landestrainer Carlos Ávila de Borba vertreten – er feiert im Rahmen dieser DM auch sein 70-jähriges Verbandsjubiläum.

Neben den Ehrungen der Sportler*innen füllen Festreden, u.a. von Sportminister Joachim Herrmann, Regensburgs OB Gertrud Maltz-Schwarzfischer und BVS Präsidentin Diana Stachowitz das

Programm, das mit einem Film, einer musikalischen Zeitreise und Gesprächen mit Zeitzeugen einen kurzweiligen Rückblick auf 70 Jahre Verbandsgeschichte gibt.

red

In einem Sonder-Spoka werden wir ausführlich darüber berichten.

EHRENAMTSPREIS FÜR BRITTA HUTZLER UND HEINZ HAGEN

Mit Heinz Hagen und Britta Hutzler wurden zwei unserer langjährigen Ehrenamtlichen für ihr großes Engagement im Behinderten- und Inklusionssport mit der Ehrenmedaille für besondere Verdienste um den Sport ausgezeichnet.

Britta Hutzler ist als begeisterte Sportlerin im BVSV Nürnberg in den verschiedensten Abteilungen aktiv. Zum Beispiel bei Gymnastik, Wassergymnastik, Schwimmen oder Wintersport. Wenn sie nicht gerade selbst sportelt, sorgt sie mit großem Einsatz und viel Herzblut dafür, dass Menschen mit Behinderung dies genauso tun können wie sie. Neben der Arbeit in ihrem Heimatverein engagiert sich Britta Hutzler auch in Pilotprojekten und für die Stiftung „Deutschland Schwimmt“.

Heinz Hagen ist ein echtes Urgestein des BVS Bayern. 1978 trat er, nach einem schweren Unfall und dem Verlust eines Beines, in den BVS Neuburg-Ottobrunn ein. Bald wurde er dort Übungsleiter, Sportwart, und seit 1996 ist er 1. Vorsitzender des Vereins. Im BVS Bayern engagiert er sich seit 14 Jahren als Bezirksvorsitzender und Landesschriftführer für den Behindertensport. Aus gesundheitlichen Gründen konnte er leider den Preis nicht persönlich entgegennehmen.

BVS Bayern Präsidentin Diana Stachowitz und Landesgeschäftsführer Jamil Sahhar gratulierten den Ausgezeichneten herzlich und dankten für ihren unermüdlichen Einsatz!

red

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

BVS Bayern und VBSV-Ansbach wünschen Glück und Segen:

Frau Anita Hirschl zum 70., Frau Mathilde Thoener zum 80., Frau Johann Luy und Frau Helga Krummrein zum 85. Geburtstag. Herzliche Glückwünsche auch Frau Eva Rödel zum 95. Geburtstag!

BVS Bayern und BVSV Nürnberg gratulieren sehr herzlich:

zum 75. Geburtstag Herrn Alexander Dolgi, zum 80. Frau Heike Ramsauer und Frau Ilse Teschner, zum 85. Herrn Anton Schimmer und zum 90. Wiegenfest Frau Martha Bischoff und Frau Hildegard Unützer. Die besten Glückwünsche gehen auch an Frau Karola Egerer zum 91. sowie an Frau Ines Ludwig zum 97. Geburtstag.

BVS Bayern und VRS Hilpoltstein sagen Herzlichen Glückwunsch:

Frau Gitta Schlesinger-Gruner, Frau Helga Willhelm, Herrn Martin Fresz und Herrn Alois Membarth zum 70. und Herrn Klaus Czöppan zum 80. Geburtstag.

BVS Bayern und die RVSG wünschen ihren Jubilaren alles Gute:

In Muhr am See

Frau Margarete Benndorf zum 65. sowie Frau Waltraud Eischer, Frau Angelika Leyde und Frau Emma Sitner zum 70. Geburtstag.

In Rothenburg ob der Tauber

Frau Ilse Stahl zum 65. und Frau Christa Geißendörfer zum 70. Geburtstag.

In Weißenburg

Frau Roswitha Schreiner zum 70. Geburtstag.



DIGITALES SPOKA-ABONNEMENT - UMSTELLUNG LEICHT GEMACHT

Der BVS Bayern möchte den Spoka künftig komfortabel und umweltschonend digital in Ihrem und Eurem Postfach anbieten. Er folgt damit dem Beispiel vieler anderer Verbände wie dem DBS oder dem BLSV – und dem Wunsch der Mehrheit unserer Vereine, wie eine Online-Befragung ergeben hat. „Damit wird unser offizielles Magazin aktueller, schneller und leichter,“ freut sich BVS Bayern Landesgeschäftsführer Jamil Sahhar. Natürlich gilt dieses Angebot nur für diejenigen, die über ein E-Mail-Postfach verfügen.

Alle anderen erhalten den Spoka auch weiterhin per Post. Viele Leserinnen und Leser haben bereits umgestellt. Seid auch Ihr dabei!



So einfach geht die Umstellung:

- Den QR-Code scannen oder auf der Homepage des BVS Bayern den Spoka anklicken und hier den Link zum „Digitalen Formular“
- Das Formular ausfüllen und auf „Umstellen“ klicken
- Schon kommt der Spoka ab der nächsten Ausgabe in gewohnt bester Qualität per E-Mail!

Mitgliedermeldung ab jetzt über die Upload-Funktion

Der BVS Bayern hat seit dem 08.04.2022 eine neue Datenbank. Wer seine Mitglieder und Teilnehmer*innen bislang manuell über die Mitgliederverwaltung (Kommunikationsserver) erfasst hat, muss umstellen. Bestandsmeldungen können fortan nur noch per Dateiupload über den Mitgliederbereich vorgenommen werden.

Die Datei mit den Mitgliederdaten muss ein paar grundlegenden Anforderungen entsprechen.

Aber keine Sorge: Das System ist mit einer Vielzahl an Dateiformaten kompatibel und nimmt Daten äußerst flexibel an.

Die genauen Dateianforderungen sind im Mitgliederbereich einsehbar. Auch ein Kurzleitfaden und eine Dateivorlage stehen dort zur Verfügung!

Einen Leitfaden dazu findet Ihr im Mitgliederbereich auf der BVS Bayern Homepage.

DAS ANNA SCHAFFELHUBER GRENZENLOS CAMP - MACH(T) DICH STARK!

Toller Fun für Jugendliche zwischen 14-21 Jahren, mit und ohne Behinderung: Das Sommercamp von und mit Anna Schaffelhuber.

Inklusiver Spaß beim Segelfliegen, Film drehen und Wandern mit Lamas. Und das alles für nur 50,- €.

red

Alle Information zu Aktivitäten + Bewerbungsunterlagen und vieles mehr auf der Website:

www.schaffelhuber-grenzenlos.com

Bewirb dich jetzt und sei dabei!

ANNA SCHAFFELHUBER GRENZENLOS
GRENZENLOS SPORT-PERSÖNLICHKEIT-MEDIEN ANNA SCHAFFELHUBER

Starte durch im Anna Schaffelhuber **Grenzenlos Camp!**
„Probier' was Neues aus - geh' an deine Grenzen - stärke dein Selbstbewusstsein!“

Die Termine für 2022 in Burghausen
1. Camp: 29.08.2022 – 02.09.2022 (Alter: 14-17 Jahre)
2. Camp: 05.09.2022 – 09.09.2022 (Alter: 17-21 Jahre)

Die Teilnahmegebühr beträgt 50,- €
Burghausen liegt ca. 120 km östlich von München an der Grenze zu Österreich

Jugendherberge Burghausen

Informationen und Bewerbung unter:
www.schaffelhuber-grenzenlos.com

Teleflex

FORTFÜHRUNG DER CORONABEDINGTEN HYGIENEZAHLUNGEN

Anzeige

Die DRV Bund hat offiziell mitgeteilt, dass die coronabedingten Hygienezahlungen bis zum 30. Juni 2022 in bisheriger Form fortgeführt werden. Auch der VdEK und die DGUV/SVLFG gewähren weiterhin die Hygienezahlungen von 10% bis zum 23. September 2022.

DRV verlängert Beginnfrist

Außerdem wurde innerhalb der DRV abgestimmt, dass für Versicherte, die ihre Leistung zur medizinischen Rehabilitation bis 30. Juni 2022 abschließen, die Verlängerung der geregelten Beginnfrist für Rehabilitationssport um bis zu drei Monate weiter gelten.

Die Kostenübernahmedauer von in der Regel sechs Monaten – beginnend ab dem 1. Tag der Übungsveranstaltung – bleibt weiterhin unberührt.

Maskenpflicht und Testerfordernisse

Seit Sonntag, dem 3. April, gibt es bayernweit keinerlei 2G-Zugangsregeln, sowie überwiegend auch keine 3G-Zugangsregeln und Maskenpflichten mehr.

Ausnahmen gelten unter anderem für Einrichtungen, die vulnerable Personengruppen betreuen. Hier besteht weiterhin die FFP2-Maskenpflicht und die Nachweispflicht eines tagesaktuellen Schnelltests für Besucher, wie auch für Beschäftigte. Welche Einrichtungen genau betroffen sind, ist der jeweils aktuell geltenden Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung zu entnehmen. In diesem Zuge möchten wir Sie darauf hinweisen, dass die allgemeinen Schutz- und Hygienemaßnahmen weiterhin empfohlen werden.

Vereinssport

Bei der normalen Sportausübung außerhalb von Rehasport-Gruppen gilt keine Maskenpflicht und keine Nachweispflicht mehr. Die bisher geltenden Zugangsbeschränkungen (3G/2G/2G+) fallen ab sofort landesweit weg. Beides gilt auch für Zuschauer*innen bei Sportveranstaltungen.

red

SONDERREGELUNG ZUM ONLINE-REHABILITATIONSSPORT

Widerruf der Sonderregelung zum Online-Rehabilitationssport zum 30.06.2022

Wie die stv. Direktorin Sportentwicklung im DBS, Ilka Lauterbach, am 7. Juni 2022 mitteilte, wurde die erst kürzlich bundesweit abgestimmte und bis zum 23.09.2022 befristete Sonderregelung „Fortführung als Tele-/Online-Angebot“ nun von den Krankenversicherungen auf Bundesebene zum 30.06.2022 widerrufen.

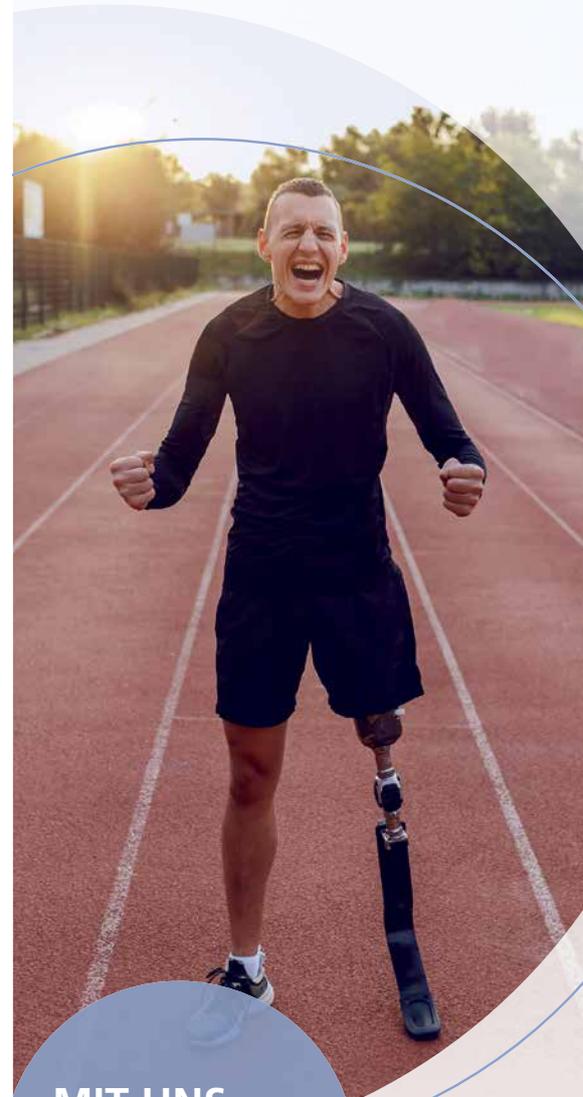
Begründet wird dieser Schritt mit der substantiellen Veränderung der pandemischen Situation sowie dem Auslaufen der pandemiebedingten Vergütungsanpassung für ambulante und stationäre Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen.

red

Mehr auf der Homepage des BVS Bayern.



Klinikgruppe
Enzensberg



MIT UNS
NEUE KRÄFTE
ENTDECKEN

Unsere Standorte in Bayern:

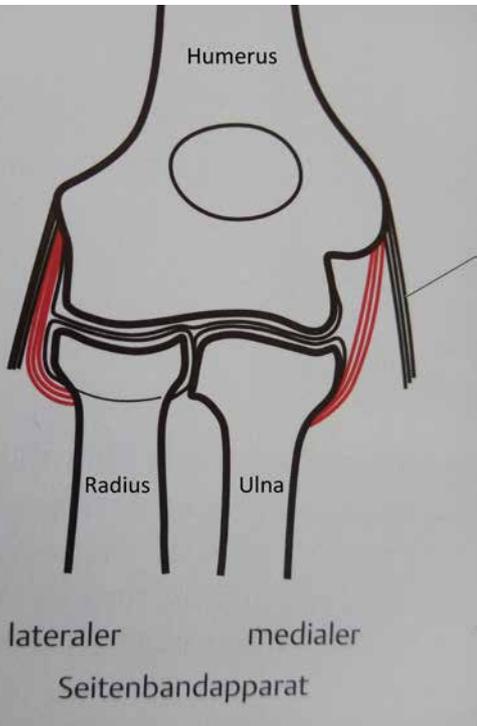
m&i-Fachklinik Enzensberg	0800 7 181911 *
m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn	0800 7 181912 *
m&i-Fachklinik Ichenhausen	0800 7 181914 *
m&i-Fachklinik Herzogenaurach	0800 7 181915 *
Gesundheitszentrum Provita, Augsburg	0821 59705-0

* kostenloses Info-Telefon

www.enzensberg.de

MEDIZIN AKTUELL

In der heutigen Ausgabe von Medizin aktuell informiert Dr. Klaus Pfaffenberger über das Ellenbogengelenk in der Sportmedizin.



Im Gegensatz zum zuletzt behandelten Schultergelenk ist das Ellenbogengelenk nicht ganz so kompliziert aufgebaut. Es besteht aus dem Oberarmknochen (Humerus), der Elle (Ulna) und der Speiche (Radius). Stabilisiert wird es von der Gelenkkapsel und mehreren Bändern, dem Ringband, das das Speichenköpfchen umfasst, und den beiden Seitenbändern, dem Außenband (Ligamentum collaterale radiale) und dem Innenband (Ligamentum collaterale ulnare).

Das Ellenbogengelenk ist ein sehr bewegliches Gelenk. Es ist eine Beugung um bis zu 150 Grad möglich. Manche Menschen (meist Frauen) können um bis zu 10 Grad überstrecken. Darüber hinaus ist eine Wendebewegung des Unterarms um bis zu 90 Grad möglich.

In der Sportmedizin relevant sind zum einen überlastungsbedingte Veränderungen, die meist mit Schmerzen einhergehen und nachfolgend näher behandelt werden sollen, zum anderen Verletzungen.

Überlastungssyndrome

Tennisellenbogen (Epicondylitis humeri radialis)

Diesen Begriff hat jeder schon einmal gehört. Die Erkrankung gehört zu den häufigsten im orthopädischen Bereich. Hierbei handelt es sich um eine Überreizung, evtl. mit Entzündungskomponente, an den sogenannten Extensorenansätzen am Epicondylus humeri radialis. Das ist ein tastbarer Knochenhöcker am distalen (ellenbogengelenknahen) Oberarmknochen (Humerus). Ursächlich kann zwar das Tennisspielen sein. Die meisten Menschen mit einer solchen Erkrankung haben aber noch nie einen Tennisschläger in der Hand gehabt. Ursachen sind hier entweder kräftige Zugbelastungen oder auch monotone wiederkehrende Bewegungen im Alltag oder im Beruf, heutzutage häufig am Computer durch Betätigung der Maus, so dass die Bezeichnung Mausellenbogen eigentlich treffender wäre und in letzter Zeit auch zunehmend benutzt wird.

Was sind die Symptome?

Es kommt zu Schmerzen, und zwar schon beim Ausführen von banalen Alltagstätigkeiten wie Hände schütteln. Im weiteren Verlauf Kraftminderung in der Hand und Verlust der Griffstärke.

Etwas weniger bekannt ist das Gegenstück, der sogenannte Golferellenbogen oder Werferellenbogen (Epicondylitis humeri ulnaris).

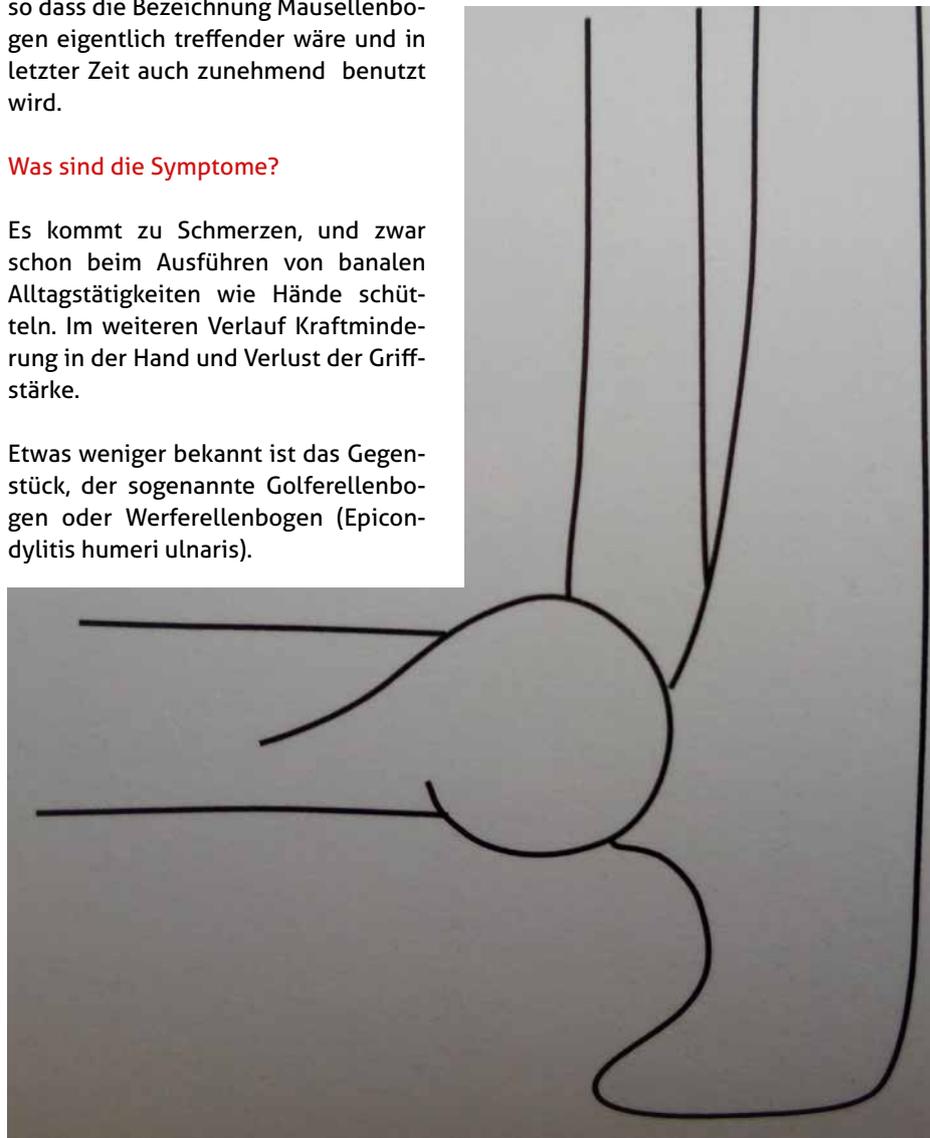
Hierzu kommt es durch Belastungen an der gegenüberliegenden Seite am Ansatz der Flexorensehnen am Epicondylus humeri ulnaris.

Was sind die Symptome?

Es kommt zu zunehmenden Schmerzen, oft schon beim Ausführen von Alltagstätigkeiten, z.B. beim Heben einer Kaffeetasse. Die Beschwerden strahlen oft in den Unterarm aus.

Wie werden diese Erkrankungen diagnostiziert?

Die Diagnose kann meist schon klinisch durch körperliche Untersuchung gestellt werden. In unklaren Fällen kann zusätzliche eine Ultraschalluntersuchung oder eine Kernspintomographie erfolgen. Beim Röntgen sieht man erst in fortgeschrittenen Stadien Verkalkungen oder knöcherne Ausziehungen an den Sehnenansätzen.



Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Zunächst konservativ durch Vermeiden starker Belastungen, dazu Bandage oder Spange, Kühlung mit Eis, gezielte Injektion eines Kortisonpräparates in Kombination mit einem Betäubungsmittel und antientzündliche Umschläge und Medikamente. Sehr erfolgreich kann auch die Stoßwellentherapie sein, darunter versteht man den Einsatz von hydraulischen Druckimpulsen auf die Sehnenansätze. Darüber hinaus können Elektrobehandlungen, insbesondere eine sogenannte TENS (Transkutan elektrische Nervensimulation), zur Schmerzbehandlung eingesetzt werden.

In schweren Fällen sind auch operative Maßnahmen möglich, beispielsweise beim Tennisellenbogen die Operation nach Hohmann und Wilhelm, die in der Regel ambulant durchgeführt wird. Dabei wird unter Betäubung die Muskulatur am Knochenansatz eingekerbt und gleichzeitig eine Denervierung (Durchtrennung von Schmerzfasern) durchgeführt.

Verletzungen

Ellebogenluxation

Sie ist nach der Schulterluxation die zweithäufigste Luxationsverletzung des Menschen. Es handelt sich um eine vollständige Ausrenkung des Ellenbogengelenks, meist durch Verschiebung des Unterarmknochens nach hinten (dorsale Luxation). Dabei kommt es immer zu einem Riss der Gelenkkapsel. Das äußere (laterale) Kollateralband (Ligamentum collaterale radiale) ist fast immer gerissen, das innere (mediale) Kollateralband (Ligamentum collaterale ulnare) bleibt manchmal ganz. Im ungünstigen Fall kommt es zu zusätzlichen Verletzungen in Form von Frakturen oder Knorpelverletzungen.

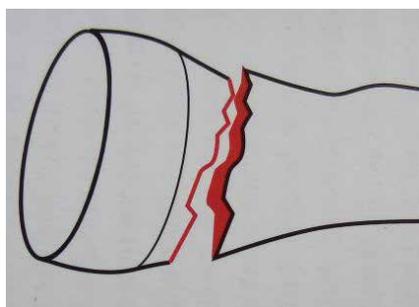
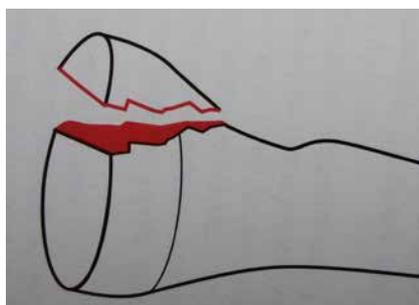
Therapiert wird die Ellenbogenluxation je nach Ausmaß der Verletzung durch Ruhigstellen nach Reposition (Einrenken) oder durch Operation.

Radiusköpfchenfraktur

Diese durch Sturz verursachte Verletzung tritt häufig nach Fahrradstürzen auf. Kommt es zu einer Einkerbung unter Einbeziehung der Gelenkfläche, dann spricht man von einer Meiselfraktur. Verläuft die Frakturlinie unterhalb des Radiusköpfchens im Radiushals, handelt es sich um eine subkapitale Radiusköpfchenfraktur.

Auch bei dieser Verletzung erfolgt die Therapie je nach Ausmaß entweder konservativ oder durch Operation.

KP/red



Literatur:

Breitenseher M.: MR-Trainer Obere Extremität 2005

Valensieck M., Reiser M. MRT des Bewegungsapparates 2002

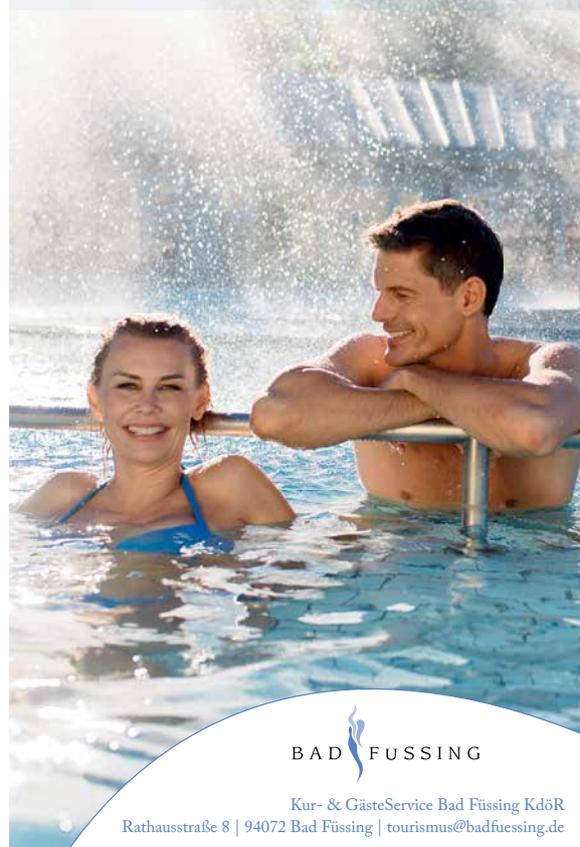
Geronikolakis S. Die Ellenbogenluxation 2015

Ritsch / Kahle / Reglauer / Schlemer: Ellenbogenchirurgie 2017-2022

BAD FÜSSING

Entspannen und Aufleben

Deutschlands beliebtestes Gesundheitsreiseziel verwöhnt Sie mit der größten Thermenlandschaft Europas. Lassen auch Sie sich in **Bad Füssing im Herzen des Bayerischen Golf- und Thermenlands** begeistern von einer Vielzahl entspannender Attraktionen, Thermalwasser mit legendärer Heilwirkung und Wellness-Highlights aus aller Welt. Alle Informationen, wie Bad Füssing Ihre Urlaubsträume jetzt wieder wahr macht, finden Sie stets aktuell unter www.badfuessing.de.



BAD FÜSSING

Kur- & Gästeservice Bad Füssing KdöR
Rathausstraße 8 | 94072 Bad Füssing | tourismus@badfuessing.de

Übrigens: alle Inklusiven Sportveranstaltungen findet Ihr im Kalender auf der Homepage des BVS Bayern unter Inklusionssport:
<https://bvs-bayern.com/inklusionssport/inklusive-sportveranstaltungen-kalender/>



9. INKLUSIVES BEZIRKS-KEGELTURNIER IN STRAUBING

Nach über 2 Jahren Corona-Pause konnte der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bezirk Niederbayern zum neunten Mal sein inklusives Kegeltornier veranstalten. Eingeladen waren wie immer Kegler*innen aus ganz Niederbayern und darüber hinaus.

Rund 100 begeisterte Kegler*innen waren dem Aufruf in das Keglerzentrum Straubing am Peterswöhrd gefolgt, und so konnte Bezirkssportwart Alois Grasl, ganz im Sinne der Inklusion, 17 Vierer- und 20 Zweier-Mannschaften sowie 14 Einzelkegler begrüßen. Unterstützt wurde die Veranstaltung vom bayerischen Staatministerium für Familie, Arbeit und Soziales, in Kooperation mit dem SKV Bruder Straubing.

Einigen Kegler*innen diente diese Veranstaltung gleichzeitig als Vorbereitung für die bayerische Meisterschaft im Mai in Weiden. Start war pünktlich um 10:00 Uhr für alle, die in die Vollen kegelten, und hier galt es, die verschiedenen Wanderpokale zu verteidigen. Es ging sehr lebhaft zu, denn Motivation und Emotionen waren nach der langen Pause entsprechend groß.



Bei der Königsklasse, den Vierer-Teams, wurde die Mannschaft der Fireballs ihrer Favoritenrolle gerecht und holte sich wie in der Vergangenheit den Wanderpokal mit 954 Holz, gefolgt von der integrativen Jugend des VSV Straubing und der RSG Plattling.

Die Zweier-Mannschaft der Fireballs 2 siegte mit 463 Holz vor dem Team Fireballs 1 und der integrativen Jugend 1 des VSV Straubing.

Bei den 25 Schub in die Vollen erreichte bei den Vierer-Teams die Mannschaft von St. Veit den 1. Platz mit 290 Holz, vor Bogen mit 272 Holz und Team Vinzentiushaus.

Beim Partnerkegeln gewannen die Wilden Kerle aus Haselbach den Wanderpokal, gefolgt von den Wirtshausbuam und den Tigers aus Bogen.

Nachdem dieses Jahr das erste Mal ein Einzelkegeln mit ausgeschrieben war, konnte bei 50 Schub Anton Friedl vom RSG Plattling als Sieger mit 249 Holz ermittelt werden, und bei 25 Schub Paulus Thomas aus Bogen mit 96 Holz. Erfreulich war für Bezirkssportwart Alois Grasl, dass er beim Kegeln in die Vollen mit der Lebenshilfe Passau/Vilshofen auch neue Gesichter begrüßen durfte, denen es sichtlich Spaß machte, ihre Kegel fallen zu sehen.

Am Nachmittag kamen die Kegelsportler*innen mit dem Abräumen zum Zug, und hier gab es neben den Wanderpokalen eine zusätzliche Motivation. Die Allianz für Kinder in Bayern e.V., vertreten durch Frau Châu Báu Tang-Rupp, spendierte den Siegermann-



Fotos: Alois Grasl



schaften Karten für das Champions League Rückspiel des FC Bayern München gegen Villarreal. Nachdem sich Bad Abbach 2019 bereits zurückgezogen hatte, waren die Kegler*innen der BSG Hintereben und der VSV Straubing



eine so tolle Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Zum Abschluss wünschte sich Grasl, dass der inklusive Gedanke, im Sport die Begegnungen Behinderter und Nichtbehinderter zu fördern, von allen Beteiligten in der Zukunft weitergetragen werde.

AG/red



sozusagen die letzten Mohikaner aus dem BVS. Verstärkung bekamen sie aber durch eine Mannschaft des SKV Bruder Straubinger und 4 Mannschaften der Spvgg Bad Kötzing/Zwiesel. Und diese Sportler*innen waren voll im Saft.

So errang die 2. Mannschaft von Bad Kötzing/Zwiesel den Wanderpokal mit 851 Holz, und beim Partnerkegeln konnte sich die 3. Mannschaft der Spvgg durchsetzen.

Beide Mannschaften konnten die Wanderpokale sowie die Champions League Karten mit nach Hause nehmen. Und auch wenn der FC Bayern sportlich mit dem Ergebnis des Rückspiels nicht zufrieden sein konnte – das Erlebnis in der Allianz-Arena war für die Sieger des inklusiven Kegelturiers unvergesslich.

Bei der Siegerehrung bedankte sich Bezirkssportwart Alois Grasl bei allen Kegler*innen, aber vor allem bei den Schieds- und Bahnrichtern vom SKV Bruder Straubing, ohne deren Hilfe

Anzeige

BFW
münchen

Berufsförderungswerk München
www.bfw-muenchen.de

BVS KAJAK-PADDEL-TEST AM ALTMÜHLSEE

Muhr am See (AHK). Der Schnupper-Kanu-Tag des BVS Bayern Bezirk Mittelfranken e.V. war wieder ein voller Erfolg.

Ganz egal ob mit oder ohne Behinderung, Trainer Peter Hauenstein (BKV: Bayerischer Kanu Verband) und seine Trainerassistentin Andrea Hofmeier

(BVS: Fachverband für Rehabilitationssport) hatten immer die passende Lösung parat. So konnten jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin alleine oder im Zweier-Kajak bis zum Limit paddeln.

Besonders positiv war die Resonanz von einigen Neu-Paddler*innen, die durch diesen spannenden und rundum gelungenen Schnuppertag für die zukünftigen Trainingsstunden, die jede Woche auf dem See oder naheliegenden Flüssen stattfinden, gewonnen werden konnten.

«Dieser Tag zeigte wieder einmal sehr deutlich, wie gelebte Inklusion aussieht.»

Der Schnuppertag wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

AHK/red

Infos zum Paddeln mit der RVSG Muhr am See unter www.rvsg-muhr-am-see.de oder 09831/8849585



Fotos: AHK

Bei strahlendem Sonnenschein begrüßte die stellvertretende Vorsitzende der RVSG Muhr am See Andrea Hofmeier die 15 Teilnehmer*innen, Trainer- und Helfer*innen.

Vom BVS Bezirk Mittelfranken waren Hans Freiberg (Schatzmeister) und Peter Hauenstein (stv. Sportwart) bei der Veranstaltung dabei.

Lisa Huber, Vorsitzende des Bayerischen Kanuverbandes Bezirk Mittelfranken, nahm kurzentschlossen mit Familie am Paddeln auf dem Altmühlsee teil. Der ausrichtende Verein RVSG Muhr am See erhielt für die gute Organisation und die Bereitstellung von Booten und Ausrüstung großes Lob.

Leider konnten 7 Handicap-Sportler*innen aus Franken trotz Anmeldung nicht beim Event dabei sein; es fehlten entsprechende ehrenamtliche Begleiter*innen aus den jeweiligen Vereinen, oder sie mussten wegen Krankheit absagen.

Dieser Tag zeigte wieder einmal sehr deutlich, wie gelebte Inklusion aussieht.





Damit es für Sie gut weitergeht



© Andj. Weiland | Gesellschaftsbilder.de

Ansprechstelle für Rehabilitation und Teilhabe

Wir beraten Menschen, die behindert oder von Behinderung bedroht sind und helfen, den Rehabilitations- und Teilhabebedarf frühzeitig zu erkennen.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der »Ansprechstelle«

- ▶ kümmern sich um Ihr Anliegen und beraten Sie umfassend
- ▶ bieten Ihnen eine ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)
- ▶ helfen Ihnen bei der Antragstellung
- ▶ klären die Möglichkeit der Leistungserbringung als persönliches Budget
- ▶ leiten Ihren Antrag an die zuständige Stelle weiter und informieren Sie über den Stand der Bearbeitung

Wir sind für Sie da: 089 36093-440
E-Mail: entschaedigung@kuvb.de

KUVB/Bayer. LUK
Ungererstr. 71, 80805 München
www.kuvb.de

AUSGLEICH FÜR ERLITTENES LEID

VdK berät und begleitet Mitglieder im Opferentschädigungsrecht

Die Beraterinnen und Berater in den VdK-Geschäftsstellen sind oft mit besonderen Schicksalen von Mitgliedern konfrontiert. Wenn eine Gewalttat die Ursache einer gesundheitlichen Beeinträchtigung ist, erfordern diese Fälle noch mehr Fachkenntnisse und viel Fingerspitzengefühl. Dann beginnen Verfahren nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG). Auch hier hilft der VdK seinen Mitgliedern auf dem oft schwierigen Rechtsweg.

Zwar wurde Karl R. vom Schützen nicht direkt bedroht, aber seine körperlichen und seelischen Verletzungen erlitt er im Umfeld des Anschlags. „Der Gesundheitsschaden ist also auf einen rechtswidrigen Angriff zurückzuführen. Das ist die Voraussetzung, um Leistungen nach dem OEG zu bekommen“, erläutert Arthur Klarenbach, der als Sozialrechtsberater in München ebenfalls solche Fälle bearbeitet. Anders als im Strafrecht gibt es keine Verjährungsfristen, um Ansprüche geltend zu machen.



Die Sozialrechtsberaterinnen und -berater des VdK können Betroffenen helfen. Foto: Sozialverband VdK

Es ist auch nicht entscheidend, ob die Tat vom Opfer angezeigt wurde. Dies ist besonders wichtig für Opfer sexuellen Missbrauchs, bei denen die Erlebnisse oft in die Kindheit zurückreichen.

„Entscheidend ist, dass das Opfer die Tat glaubhaft machen kann“, erklärt Klarenbach. Dieser Schritt ist für viele Betroffene sehr schwierig, denn die Schilderung der erlittenen Qualen kann auch zu Retraumatisierungen führen, also dazu, dass das einigermaßen verarbeitete Geschehen wieder aufgewühlt wird.

Die zuständige Behörde – das Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) – muss die erlittenen Schäden beurteilen, meist mithilfe ärztlicher Gut-

achten, um eine Entscheidung über eine Rentenzahlung zu treffen. Der VdK stellt die erforderlichen Anträge und vertritt die Mitglieder bei einem Ablehnungsbescheid im Widerspruchs- bis hin zum Klageverfahren.

Die zuständige Behörde – das Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) – muss die erlittenen Schäden beurteilen, meist mithilfe ärztlicher Gut-

Streit um Rentenhöhe

Ein „Grad der Schädigung“ (GdS) von mindestens 30 muss vorliegen, das entspricht in etwa einer 25-prozentigen Einschränkung der Erwerbsfähigkeit, um eine Grundrente nach dem OEG beanspruchen zu können. Je höher der GdS, umso höher die Rente.

Seine Arbeit konnte er nicht mehr aufnehmen, sein Einkommen ist gering. Der heute 67-Jährige ist in ständiger ärztlicher Behandlung. Ende 2021 sucht er Hilfe beim VdK-Kreisverband München. „Solche Fälle gehen einem nah“, sagt VdK-Sozialrechtsberaterin Fatima Kücüksahin, die für Karl R. zuständig ist. Sie kümmert sich um den Fall mit dem Ziel, dass das VdK-Mitglied eine Ausgleichsrente nach dem Opferentschädigungsgesetz bekommt.

Beim Streit um die Rentenhöhe geht es um den „Berufschadensausgleich“. Im oft aufwendigen Verfahren wird das aktuelle mit dem „Hätte“-Einkommen verglichen: Wie hoch wäre das Einkommen heute, wenn es keine Gewalttat gegeben hätte? Bei Auszubildenden oder Studierenden wird sogar hochgerechnet, wie viel jemand im angestrebten Beruf hätte verdienen können.

Problematisch für die Opfer ist, dass OEG-Verfahren meist sehr lange dauern. Vier Jahre bis zur endgültigen Entscheidung sind nach Erfahrungen des VdK keine Seltenheit. Parallel stellt das VdK-Team deshalb zum Beispiel Anträge auf Erwerbsminderung, um die Betroffenen vorerst dadurch abzusichern.

„Leider geben viele irgendwann auf. Immer wieder befragt zu werden, das Gefühl zu haben, mir wird nicht geglaubt, belastet manche einfach zu sehr“, berichtet Jasmin Oshima, eine weitere Kollegin im Münchner Team. Schwierig sei auch, dass sich das ZBFS vorbehält, den GdS nach Prüfung wieder herabzustufen. Das löst oft existenzielle Ängste und psychische Krisen aus.

In der Rechtsberatungsstatistik der Münchner Kreisgeschäftsstelle spielen OEG-Verfahren eine untergeordnete Rolle. „Vermutlich wissen viele Opfer gar nicht, dass sie sozialrechtliche Ansprüche haben. Die meisten OEG-Fälle entstehen fast zufällig, weil eine Kollegin oder ein Kollege bei der Fallschilderung stutzig wird und auf diese Möglichkeit hinweist“, sagt VdK-Kreisgeschäftsführerin Sina Grefe.

Das Verfahren von Karl R. läuft noch. Sechs Jahre nach der Tat hofft er zumindest auf eine kleine Rente. Die Schüsse vom 22. Juli 2016 wird er sein Leben lang nicht vergessen.

Dr. Bettina Schubarth

Hilfe für Opfer von Gewalttaten

Der VdK Bayern berät und vertritt Opfer von Gewalttaten und deren Hinterbliebene, die möglicherweise Anspruch auf Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG) haben. Bitte wenden Sie sich an Ihre VdK-Kreisgeschäftsstelle. Psychologische Betreuung können und dürfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des VdK Gewaltopfern nicht anbieten.

Der „Weiße Ring“ ist eine wichtige Anlaufstelle für Gewaltopfer. Geschulte Beraterinnen und Berater sind kostenfrei, anonym und bundesweit telefonisch täglich erreichbar (Montag bis Sonntag, 7 bis 22 Uhr):

Telefon: 116 006

Internet: www.weisser-ring.de

Einen Überblick über Hilfsangebote für Gewaltopfer in Bayern gibt es hier (auch in Leichter Sprache und in Gebärdensprache):

Internet: www.bayern-gegen-gewalt.de

HILFE FÜR DIE UKRAINE

Sozialverband VdK Bayern unterstützt Kriegsopfer

VdK-Landesvorsitzende Ulrike Mascher zur Hilfsaktion des Sozialverbands VdK Bayern

Bei Menschen meiner Generation, die den Zweiten Weltkrieg noch als Kind erlebt haben, ruft die aktuelle Situation in der Ukraine schlimme Erinnerungen wach. Der russische Präsident Wladimir Putin hat nicht nur die Ukraine überfallen, er hat den europäischen Frieden attackiert.

Die Bilder der Menschen auf der Flucht, der getöteten und verletzten Zivilisten, darunter viele Kinder, ältere und kranke Menschen, machen uns alle fassungslos. Der Sozialverband VdK ist besonders sensibilisiert, denn wir haben unseren Ursprung als Kriegsopferverband nicht vergessen. Die Lehre aus den Trümmern des Zweiten Weltkriegs lautet, dass jeder Krieg nur Leid bei unschuldigen Menschen verursacht und keine Gewinner kennt. Zudem ist der VdK Bayern seit den 1990er-Jahren der Ukraine verbunden. Damals leistete der VdK im post-sowjetischen Land Aufbauhilfe in der Gesundheitsinfrastruktur. Vieles davon ist nun zerstört.

Viele VdK-Mitglieder und -Ehrenamtliche haben sich gemeldet, weil sie helfen möchten. Wie schon seit Beginn der Corona-Pandemie und beim Hochwasser im Sommer 2021 zeigt die VdK-Familie gerade ihre größte Stärke: die Solidarität.

VdK-Hilfsfonds

Der VdK-Landesvorstand hat sich einstimmig für eine VdK-Hilfsaktion ausgesprochen. 50 000 Euro aus Mitteln der VdK-Sammlung „Helft Wunden heilen“ fließen als Grundstock in die Soforthilfe eines Ukraine-Hilfsfonds, in den auch Kreis- und Ortsverbände einzahlen können. Wer spenden will, dem empfehlen wir als VdK die „Aktion Deutschland hilft“ (siehe Kasten). Darüber hinaus packen in ganz Bayern viele Freiwillige an, um Flüchtlinge zu unterstützen. Auch diesen Menschen, unter denen viele VdK-Mitglieder sind, möchte ich ganz herzlich danken. Wegen des Kriegs in der Ukraine hat der VdK Bayern außerdem beschlossen, alle für 2022 geplanten Feierlichkeiten zum 75-jährigen Bestehen abzusagen. Auf unsere Gründung 1946 möchten wir als Landesverband mit einer zentralen Feier zum Abschluss des VdK-Landesverbandstags im Mai 2023 zurückblicken. Dann, wenn hoffentlich wieder Frieden herrscht.

*Ihre Ulrike Mascher,
VdK-Landesvorsitzende*

Für private Spenden empfiehlt der VdK Bayern die „Aktion Deutschland hilft“:
IBAN: DE62 3702 0500 0000 1020 30
Stichwort: „Nothilfe Ukraine“

ZOCKEN OHNE BARRIEREN

Volker Lendeckel rüstet Gesellschaftsspiele seit mehr als 40 Jahren für blinde Menschen um

Gesellschaftsspiele eignen sich oft nicht für blinde Menschen. Volker Lendeckel wollte sich damit nicht abfinden und rüstet diese so um, dass einem inklusiven Zocker-Abend nichts im Weg steht. VdK-Präsidentin Verena Bentele hat ein Spiel getestet.

Als junge Eltern wollten Erika und Volker Lendeckel aus Neuwied am Rhein mit ihren Kindern gerne Brett- und Kartenspiele machen. Doch so einfach war das nicht. Meistens wird vorausgesetzt, dass jede Person Spielfeld, Figuren und Karten sehen kann. Erika Lendeckel ist jedoch blind. Ihr Mann Volker fing daher an, jedes neue Spiel so umzurüsten, dass auch seine Frau selbstständig alles erfassen kann. Er klebte fühlbare Markierungen, Zeichen und Schriftzüge in Braille auf alle Teile, sodass Erika sie ertasten kann.

Ravensburger lieferte das Originalmaterial, und er fertigte daraus eine blindengerechte Fassung.

Dies war der Beginn einer erfolgreichen Zusammenarbeit. Denn dieses neue Angebot sprach sich unter blinden und sehbehinderten Menschen sowie Familien mit Kindern, die nicht sehen können, immer mehr herum. Inzwischen bietet er 30 verschiedene Spiele an, und insgesamt verkauft er etwa 300 Exemplare im Jahr.

Seit dem Start seiner Webseite www.velen-spiele.de ist der Absatz etwas gestiegen. Dem 76-jährigen Rheinländer ging es aber nie darum, möglichst viel zu verkaufen. Die Spiele veräußert er von Anfang an zum Selbstkostenpreis. Maximal 20 Euro mehr kosten die Produkte bei ihm.

Testeten die Schatzsuche im „3D Labyrinth“ für Blinde und Sehende: VdK-Präsidentin Verena Bentele (Mitte), Referentin Laura Bürzer (links) und Redakteur Sebastian Heise. Foto: Dr. Bettina Schubarth



Premiere mit Agentenspiel

Volker Lendeckel fand immer mehr Spaß daran. Denn er bastelt noch lieber als zu spielen. „Je kniffliger ein Spiel ist, desto mehr reizt es mich, dieses umzurüsten“, erzählt er. So wandte er sich vor mehr als 40 Jahren an die Firma Ravensburger und bewarb sich als Spieltester. Er berichtete, dass er die Produkte immer für seine blinde Frau zugänglich macht. Das schwäbische Traditionsunternehmen wurde hellhörig und fragte, ob er nicht auch für andere Menschen die Spiele umgestalten wolle. Volker Lendeckel sagte zu, und so nahm er sich als Erstes das Agentenspiel „Heimlich & Co.“ vor.

Grund sind die zusätzlichen Materialkosten für die Magnete in den Spielfiguren und die dünne Metallplatte unter dem Spielfeld. So steht alles möglichst stabil, damit beim Tasten nichts umgeworfen wird. Außerdem befestigt Lendeckel auf allen Teilen des Spiels mit Doppelklebefolie fühlbare Abgrenzungen, Zeichen und Schriftzüge in Braille. Und natürlich gibt es eine Spielanleitung in Blindenschrift. Lendeckel verkauft Klassiker wie „Das Original Malefiz-Spiel“ und „Hase und Igel“ sowie neue Spiele wie „Prime Climb“, bei dem die Grundrechenarten geübt werden. Seit einiger Zeit gibt es auch das „3D Labyrinth“, eine Weiterentwicklung von „Das verrückte Labyrinth“.

Die Schätze, die gesammelt werden, sind nicht nur auf einem flachen Brett verteilt, sondern auf verschieden hohen Türmen, die teilweise verschoben werden können.

Bentele ist begeistert

Die Redaktion hat das Spiel mit Verena Bentele zusammen getestet. Die VdK-Präsidentin, die von Geburt an blind ist, konnte Figuren, Karten und Feld schnell ertasten, und in kurzer Zeit war ein gemeinsames Spiel möglich. Alle hatten die gleiche Chance, und es wurde mit vollem Einsatz um den Sieg gespielt. Bentele spricht von einer „tollen Möglichkeit, Inklusion spielerisch zu erleben“.

Eltern mit blinden und sehenden Kindern schreiben Volker Lendeckel auch immer wieder dankbar von glücklichen Spielenachmittagen. Das ist für ihn der größte Lohn, wie er sagt. Damit sich der Rentner langsam zur Ruhe setzen kann, arbeitet er nun mit einer forensischen Klinik zusammen. Patientinnen und Patienten rüsten dort die Spiele um.

Er selbst kümmert sich um den Vertrieb. Künftig will diese Aufgabe sein Sohn übernehmen. Inklusive Zocker-Nachmittage wird es also auch in Zukunft geben.

Sebastian Heise

ZU WENIG ZEIT, ZU VIELE HÜRDEN

Umfrage des bayerischen Patientenbeauftragten zeigt Defizite in der medizinischen Versorgung

Die Zufriedenheit mit der medizinischen Versorgung in Bayern stand im Fokus der Online-Umfrage „Der mündige Patient – Anspruch und Wirklichkeit“. Auftraggeber war Dr. Peter Bauer, Patienten- und Pflegebeauftragter der Bayerischen Staatsregierung. Die Ergebnisse belegen nach Ansicht des VdK einige Defizite.

Ihm sei bewusst, dass die Umfrage von August bis Oktober 2021 mit 1221 Personen keinen Anspruch auf Wissenschaftlichkeit hat, erklärte Dr. Peter Bauer bei der Vorstellung der Ergebnisse. Ein „Stimmungsbild“ sei es aber schon. VdK-Landesvorsitzende Ulrike Mascher begrüßt grundsätzlich die Initiative des Patientenbeauftragten, sieht die Aussagekraft aber gerade hinsichtlich der älteren Generation als eingeschränkt an: „Nur acht Prozent der Teilnehmenden waren über 70 Jahre alt. Doch gerade in dieser Altersgruppe sind Arztbesuche und die Nutzung der Gesundheitsinfrastruktur wesentlich häufiger als bei Jüngeren.“ Mit 31 Prozent waren die 51- bis 60-Jährigen die stärkste Teilnehmendengruppe.

54 Prozent aller Befragten nennen Ärztinnen und Ärzte als wichtigste Ansprechpersonen in Gesundheitsfragen. Doch Patientinnen holen sich mehr und mehr ihre Informationen auch aus anderen Quellen, gerade Online-Medien spielen mit 15 Prozent eine starke Rolle. Mit diesem erworbenen Wissen sehen sich immer mehr Medizinerinnen und Mediziner im Alltag konfrontiert. Während also der fachliche Informationsvorsprung zumindest in der Selbstwahrnehmung der Patienten sinkt, steigen die Ansprüche an den menschlichen Faktor: „Zeit haben“ und „Zuhören können“ werden von 98 Prozent der Befragten als wichtigste Eigenschaften genannt. „Die damit geforderte sprechende Medizin wird aber nicht honoriert. Ärztliche Gebührenordnungen setzen die falschen Anreize. Ein Arzt, der sich Zeit nimmt und zuhört, zahlt momentan drauf“, kritisiert Ulrike Mascher.

Für 86 Prozent der Patientinnen und Patienten ist eine gute örtliche Erreichbarkeit sehr wichtig. Doch immer mehr Praxen und kleinere Krankenhäuser auf dem Land machen dicht. „In einem Flächenland wie Bayern müssen dringend neue Wege gegangen werden, um diese Versorgungslücken zu schließen“, so Mascher. Der VdK Bayern plädiert für die Errichtung von Gesundheitszentren in ländlichen Regionen, die unter einem Dach verschiedene Facharztpraxen und Therapieangebote vereinen.

Bewusstsein für Barrierefreiheit steigt

Barrierefreiheit der medizinischen Einrichtungen ist für 55 Prozent der Befragten sehr wichtig. Das ist bemerkenswert, weil die eher jüngere Altersstruktur der Teilnehmenden darauf hindeutet, dass diese persönlich in den allermeisten Fällen aktuell kaum darauf angewiesen sein dürften. „Dieser hohe Wert zeigt, dass das Bewusstsein für das Thema auch dank des VdK enorm zugenommen hat“, erklärt Mascher. Der VdK fordert, dass bei jeder Neuvergabe und Übernahme eines Arztsitzes in Bayern die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Räume und Untersuchungsmöbel verbindlich nachgewiesen werden muss. Auch Behindertenparkplätze vor Arztpraxen sollten Standard sein.

Aktuell sind nur elf Prozent der bayerischen Praxen weitgehend barrierefrei. „Das widerspricht dem Recht auf freie Arztwahl und diskriminiert zahlreiche Menschen, für die eine angemessene medizinische Versorgung verhindert wird“, so Mascher.

Dr. Bettina Schubarth

DISTRICT-91 STARTET 2022 WIEDER MIT DEN SCHRITTE-CHALLENGES!

Die Idee der Schritte-Challenges entwickelte sich während der Pandemie. Die Corona-Zeit verlangte nicht nur Abstand halten – sie brachte auch einen tiefen Einschnitt in das Leben vieler älteren Menschen und Menschen mit Behinderung.

Deshalb entwickelte der Verein zusammen mit den Offenen Hilfen ARON im letzten Jahr das Projekt „Gemeinsam stark – Inklusion erlebbar machen“, in dem es darum ging, gemeinsam eine bestimmte Anzahl von Schritten zu erzielen.

„Wir wollen ein Zeichen für das offene und gleichberechtigte Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung setzen“, so Schulz.

Die Sommer Sunshine Challenge findet vom 01.06. bis zum 01.07.2022 statt.

Mehr Informationen unter: <https://step-challenge.de>

Schulz: „Bisher beteiligten sich 224 Teilnehmer*innen aus ganz Deutschland an dem Projekt. Der Jüngste war 6 Jahre alt – die älteste Mitstreiterin 86 Jahre. Gemeinsam sammelten wir bisher 62.525.058 Schritte!“

In diesem Jahr fordern wir Euch wieder heraus! 38.000.000 Schritte fehlen in diesem Jahr, um die magische Grenze von 100.000.000 Schritten zu überschreiten!

Interessierte Menschen, die sich nicht selbst anmelden oder die Gebühr von 10 Euro nicht tragen können, können sich telefonisch bei Margitta Schulz melden (0981-9722635).

Sie sagt: „Ziel ist es, jeden mitzunehmen! Mit zahlreichen kostenlosen Wanderungen, die auf die Bedürfnisse aller Teilnehmenden ausgerichtet sind, bringen wir Menschen zusammen, die ein gemeinsames Ziel haben. Persönliche Kontakte, Erleben der Natur, Zusammensein bei sportlichen Aktivitäten und der Austausch von Erfahrungen stehen dabei im Mittelpunkt.“

Zum Abschluss dieser Challenge wird es am 02.07.2022 ein gemeinsames Grillfest geben.

S/red

Dazu haben wir einige Challenges vorbereitet und werden den Sommer zur aktiven Jahreszeit erklären. Mit gemeinsamen und kostenlosen Wanderungen machen wir auf uns aufmerksam!“

Step-by-Step

Das Besondere daran ist, dass Menschen mit unterschiedlichsten Voraussetzungen zusammen darum kämpfen, gemeinsam ein Ziel zu erreichen.

Von jungen Teilnehmenden mit und ohne Behinderung, Sportler*innen und Nichtsportler*innen bis hin zu Senior*innen sind alle mit Begeisterung dabei.

In Deutschland hat sich laut Statistischem Bundesamt die Zahl der Leistungsempfänger von Grundsicherung deutlich erhöht. Zum Ende des vergangenen Jahres erhielten in Bayern knapp 127.000 Menschen Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Das entspricht knapp jedem hundertsten Einwohner.

Margitta Schulz, Vorsitzende des Vereins District-91 Fitnessverein e.V.: „Wer in die Grundsicherung fällt, der muss nicht nur seine Lebensmittel- und Wohnausgaben neu organisieren. Wem das Geld fehlt, dem mangelt es oft auch an Sicherheit und der Möglichkeit gesellschaftlicher Teilhabe. Denn soziale Unternehmungen sind fast immer mit Geldausgaben verbunden, sei es ein Ausflug, Kaffee trinken mit Freunden oder der Sportverein. Die Folge: Betroffene ziehen sich nicht selten zurück, vereinsamen und leiden an Körper und Seele. Unsere Aufgabe sehen wir darin, auf solche Situation hinzuweisen und diesen Menschen Beachtung zu schenken.“



BAYERISCHE MEISTERSCHAFTEN DES BVS IN DER MAX-REGER-HALLE



Den Titel bei den Mannschaften der mental Behinderten gewann der VSV Straubing 1 mit 1964 Holz vor der ISG Erlangen 1 mit 1915 Holz und der VSV Straubing 2 mit 1646 Holz.

Mit 2571 Kegel sicherten sich die Männer der BVS Weiden 1 den Bayerischen Meistertitel. Es spielten Bernd Werner (461), Gerhard Sterker (436), Gert Erben (430), Detlef Götz (430), Manuel Kleinhenz (423) und Torsten Hartmann (391). Den 2. Platz erspielte sich mit 2539 Holz die 2. Mannschaft des BVS Weiden in der Besetzung Manuel Stich (440), Harald Lugert (433), Peter Höhn (423), Andrea Imbs (416), Robert Moller (389) und das Duo Lea Wirnitzer (199) und Stefan Wirth (234). Dritter wurde der BVS Fürth mit 2154 Holz.

Alfred Müller von der SG-BVG Karlstadt freute sich besonders über die guten Platzierungen seiner Mannschaft (4 erste Plätze, 1 zweiter und 2 dritte respektive für Harry Weid, Wolfgang Schwab, Karlheinz Löffler und Brigitte Tautorat, Alfred Müller sowie Elisabeth Weid und Inge Sattelberger). Kegelwart Müller: „Damit haben sich diese Sportler*innen für die Deutsche Meisterschaft, die im Juli in Augsburg stattfindet, qualifiziert.“

DG/AM/red

Mitte Mai 2022 wurden in der Max-Reger-Halle in Weiden die Bayerischen Meisterschaften Kegeln Classic des Behinderten- und Vitalsports ausgetragen. Am Freitag fand die Meisterschaft für „mental Behinderte“ statt, und am Samstag traten die Sportler*innen mit unterschiedlichen Schadensklassen an.

Im Modus 100 Schub spielten 64 Kegel in 8 Mannschaften ihre Meister aus. Detlef Götz und Gerlinde Schell vom Behinderten- und Vitalsportverein Weiden (BVS) konnten Mannschaften vom BSV Fürth, SG-BVG Karlstadt, ISG Erlangen und VSV Straubing begrüßen.

Nach zwei intensiven Tagen standen die Besten der Einzelwertungen fest. Bei den Herren siegten in ihren Versehrtengruppen: In der Gruppe MKH 1 Peter Höhn mit 419 Holz, Alfred Müller (321), Reiner Blatter (313) und in SKH 2 Harald Weid mit 444, Robert Moller (415) und Manfred Zieger (415) und Josef Reihammer (352). Sie haben die Startberechtigung für die Deutsche Meisterschaft in Augsburg erspielt.

In der MKH 4 haben sich Wolfgang Schwab (433) und Gerhard Sterker (426) für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Detlef Götz wurde Fünfter, gefolgt von Harald Lugert und Gert Erben.

Weiter Starter bei den Deutschen Meisterschaften sind Anton Rudolf (SK6a/390), Willi Dahinter (SK6b/539)

und in der Klasse SK 8 Kurt Sennebogen (SK8/446), Günther Huber (446) und Georg Sturm (434), Klasse MK2 Bernd Werner (400), Manuel Kleinherz (397), MK4 Stefan Schmucker (421), Walter Krol (413), Torsten Hartmann (397), MK4-Junioren Stefan Wirt (417), MK5 Werner Maier (324), MK6b Karlheinz Löffler (567), MK7 Josef Lerner (334) und MK8 Michael Geckeler (565), Stephan Zinn (503) und Uwe Dlugos (456).

Bei den Damen und Seniorinnen haben sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert: in der SK2 Ingeborg Pronold (362), Gerlinde Schell (333), Inge Sattelberger (332), SK4 Brigitte Tautorat (402), Petra Irlbacher (400), Elisabeth Weid (323), SK8 Elisabeth Biermann (346), der MK Frauen 3/4 Manuel Wirnitzer (399), Gabriele Walz (381) Andra Imbs (381), MK4-Junioren Lea Wirnitzer (408) und MK8 Manuela Großhäuser (487), Steffie Heindl (481) und Bianca Heimerl (470) zur Deutschen Meisterschaft.

Fotos: Detlef Götz, Alfred Müller



ROLLACTIVE BASKETS OBERPFALZ SIND BAYERISCHER MEISTER

Nachdem aufgrund der Pandemie die Bayernliga nicht wie gewohnt stattfinden konnte, trafen sich am 14. Mai 2022 5 Mannschaften in Unterföhring, um den Titel „Bayerischer Meister Rollstuhlbasketball“ auszuspieren.

Nach insgesamt 11 Spielbegegnungen stand am Abend das glückliche Sieger-Team fest:

Der Titel Bayerische Meister der Saison 2021/2022 geht an die Rollactiv Baskets Oberpfalz!

Herzlichen Glückwunsch!

red

Foto: BVS Bayern



Hier die Rangliste:

1. Platz Rollactiv Baskets Oberpfalz
2. Platz RBB München Iguanas III
3. Platz RSV Bayreuth II / TTL Bamberg
4. Platz USC München II
5. Platz SHG Dachau

BAYERISCHE MEISTERSCHAFT IM HALLENBOCCIA IN NEUTRAUBLING

Nachdem aufgrund der Flüchtlingslage der Austragungsort geändert wurde, trafen sich am Samstag, 7. Mai 2022, 16 Mannschaften in Neutraubling, um den Titel des Bayerischen Meisters zu erkämpfen.

Der 1. Bürgermeister von Neutraubling, Harald Stadler, und der Vorstand der BRSG Neutraubling, Herbert Petersen, begrüßten alle Turnierteilnehmer*innen und wünschten den Mannschaften viel Erfolg.

Die 16 Mannschaften wurden in 2 Gruppen aufgeteilt, in der jede Mannschaft innerhalb einer Gruppe jeweils gegen alle anderen 7 Mannschaften spielte. So ergaben sich in der Vorrunde 10 Durchgänge auf 6 Bahnen. In einer Überkreuzzwischenrunde wurden dann die Endpaarungen ermittelt. Insgesamt wurden 13 Durchgänge durchgeführt.

Am Ende ging die 1. Mannschaft des BSV Regensburg als Sieger und somit als Bayerischer Meister 2022 aus dem Wettbewerb hervor. Zweiter wurde die 1. Mannschaft des VSV Straubing, den dritten Platz belegte die 1. Mannschaft der RBA Neumarkt.



Diese 3 Mannschaften werden den BVS Bayern bei der Deutschen Meisterschaft Ende Juli in Wiesbaden vertreten und sind bereits angemeldet.

Zum reibungslosen Ablauf des Turniers trugen neben dem Organisationsteam aus Neutraubling wieder Reimunda Probst und Betty Ginzler als eigens angeordnete Schiedsrichterinnen bei. Günter Herbolsheimer, Abteilungsleiter Boccia & Pétanque im BVS Bayern und Fachwart Boccia & Pétanque im Bezirk Oberpfalz, bedankte sich nach dem Turnier herzlich bei den Schiedsrichter*innen, Helfer*innen und allen Teilnehmer*innen. Ein besonderer Dank galt dabei Josef Pohl, der Herbolsheimer wieder bei der Auswertung unterstützte.

GH/red

Platzierungen:

- Platz 1 BSV Regensburg 1
- Platz 2 VSV Straubing 1
- Platz 3 RBA Neumarkt 1
- Platz 4 VSV Straubing 2
- Platz 5 BVS Weiden 1
- Platz 6 BRSG Neutraubling 1
- Platz 7 RBA Neumarkt 2
- Platz 8 RSG Partenstein1
- Platz 9 BRSG Neutraubling 2
- Platz 10 FC Inter09 1
- Platz 11 BSV Regensburg 2
- Platz 12 RSG Partenstein2
- Platz 13 TSV Plattling 1
- Platz 13 VRG Bayreuth 1
- Platz 13 RSA Neumarkt 1
- Platz 13 VSV Mehlmeisel 1

Rollstuhltennis-Aktionstag am 30. Juli 2022 beim DJK-TC Büchlberg

Peter Seidl, Abteilungsleiter Rollstuhltennis im BVS Bayern e.V., und der DJK-TC Büchlberg laden alle Sportler*innen herzlich zum Rollstuhltennis-Aktionstag ein. Seidl: „Wir würden uns über zahlreiche Teilnehmer*innen freuen!“

Und hier die Eckdaten:

Veranstalter: BVS Bayern e.V.

Lehrgangsleitung: Seidl, Peter

Beginn/Ende Beginn: 30. Juli 2022, 11:00 Uhr

Ende: 30. Juli 2022, 17.00 Uhr

Kostenregelung: Die Lehrgangsgebühr beträgt für BVS-Mitglieder: 10 €
Für Nichtmitglieder: 15 €
Nichtmitglieder sind dadurch für die Dauer des Lehrgangs über den BVS versichert.
Bitte auf folgendes Konto des BVS Bayern überweisen:

Bank: Münchner Bank
BIC: GENODEF1M01
IBAN: DE57 7019 0000 0001 5210 55
Verwendungszweck: Rollstuhltennislehrgang Büchlberg + Name des/r Teilnehmenden

Unterkunft: (Nur relevant für Teilnehmer*innen, die bereits am Freitag anreisen möchten und/oder erst am Sonntag abreisen möchten)

Hotel Binder, Freihofer Str. 6, 94124 Büchlberg, info@hotelbinder.de
Landhotel Stemp, Goldener Steig 24, 94124 Büchlberg, info@landhotel-stemp.de

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung bis zum 15. Juli 2022 an Peter Seidl, tennis@peterseidl.de
Anmeldungen und Zahlungen, die nach Ablauf der Frist eingehen, werden nicht berücksichtigt.
Mit der Anmeldung zur Maßnahme verpflichtet sich der/die Teilnehmer *in zur Übernahme der Kosten, die im Falle einer kurzfristigen Absage entstehen.

Anti-Doping: Mit der Anmeldung zur Veranstaltung erkennt der /die Sportler*in die Anti-Doping Regelwerke in ihrer jeweils gültigen Fassung an (abrufbar unter www.dbs-npc.de).
Die Meldungen zum Testpool obliegen der Eigenverantwortung der Athletinnen und Athleten.

Haftung: Der Verband und seine Organe haften für Schäden und im Umfang des zur Verfügung stehenden Haftpflicht-Versicherungsschutzes. Die Haftung für darüber hinaus gehende Schäden wird ausdrücklich ausgeschlossen.



Anzeige



POHLIG
ottobock.

Wir wollen die
beste Lösung für dich!

Individuelle Sportprothesen
für Kinder & Erwachsene.

+49 861 70 85 200 · info@pohlig.net

AUF DER ZIELGERADEN ZUR DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT DER JUNIOREN



Nach insgesamt 5 Trainingslagern biegt der Rollstuhlbasketball-Landeskader des BVS Bayern auf die Zielgerade Richtung Deutsche Meisterschaft der Junioren (DMJ) ein.

Die DMJ wird in der Zeit vom 24.06. bis 26.06.2022 in Bonn ausgespielt. Insgesamt treten dort sechs Landesverbände im Kampf um die Krone des deutschen Rollstuhlbasketball Nachwuchses an.



„Wir sind wirklich zufrieden mit der Entwicklung unseres Teams“ sagt Trainerin Birgit Meitner vor der großen Herausforderung. „Die Mädels und Jungs verstehen sich auf und abseits des Feldes super. Die Teamchemie stimmt, alle haben dasselbe Ziel vor Augen und arbeiten hierfür hart“, freut sich auch Landestrainer Sebastian Gillsch.

In den fünf Trainingslagern hatten die Trainer*innen jeweils unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt – wobei das Team krankheits- und verletzungsbedingt immer wieder auf Spieler*innen verzichten musste.

Teambildende Maßnahmen – im Spiel, aber auch in der Freizeit – standen daher neben der Verbesserung der Technik im Mittelpunkt.





Um als Gruppe zusammenwachsen zu können, erhielten die Mädels und Jungs auch abseits des Feldes genügend Zeit zur freien Gestaltung.

Diese nutzte die Mannschaft während des Trainings z.B. in Lobbach sowohl beim Ausflug ins nahegelegene Heidelberg, als auch bei gemeinsamen Video- und Spieleabenden.

Taktisch ging es in den Lehrgängen um die Verbesserung von sportartspezifischen Bewegungsmustern und die Implementierung verschiedener vortaktischer Elemente, die auch in Kleingruppen trainiert werden konnten.

Daneben lag der Schwerpunkt auf der Verteidigung. Während des 5. Trainingslehrgangs lag der Fokus dann primär auf der eigenen Offensive. „Alle unsere Spieler*innen können den Ball in den Korb werfen. Ab und an fehlt es uns jedoch an Struktur und Ordnung. Hieran haben wir im letzten Training insgesamt 4 Trainingseinheiten à 2,5 Stunden ausgiebig gearbeitet.“

Denn auch wenn wir unseren Mädels und Jungs „maximale“ kreative Freiheit auf dem Feld einräumen wollen, brauchen wir in Situationen, in denen es einmal nicht nach Plan läuft, Leitfäden, an denen es sich dann zu orientieren gilt. Auf diese offensiven Rückfallebenen können wir nun im Zweifelsfall zurückgreifen. Wir haben in diesem Jahr nicht nur sprichwörtlich aus der Not eine Tugend gemacht. Die Mädels und Jungs haben trotz der teils suboptimalen Trainingsbedingungen



im Hinblick auf die fehlenden Leistungsträger einen guten Job gemacht! Jeder hat sich individuell weiterentwickelt und konnte so etwas aus den Trainingstagen mitnehmen,“ so das positive Fazit von Landestrainer Sebastian Gillsch.

Ehe es für das Team nach Bonn geht, trifft sich der Landeskader noch ein letztes Mal im Rahmen eines dreitägigen Abschlusslehrgangs. Im Zuge dieser letzten Trainingsmaßnahme sollen alle Weichen in Richtung DMJ gestellt

Fotos: BVS Bayern

werden. Das Trainerteam hofft darauf, dann endlich auf den vollständigen Kader zurückgreifen und sich optimal auf die in Bonn wartenden Herausforderungen einstellen und einstimmen zu können.

Wir wünschen den Rollstuhlbasketballer*innen des BVS Bayern viel Erfolg für den Start in die Wettkampfsaison.

SG/red



BVS BAYERN PARA RADSPORTLER STARTEN VOLL DURCH

Trainingslager zur Vorbereitung

Zur Vorbereitung auf die Wettkampfsaison absolvierten unsere Para Radfahrer heuer zwei große Trainingslager.

Im Februar stand das Wintertrainingslager auf Gran Canaria auf dem Programm.

Mit von der Partie waren Nachwuchsfahrer Jakob Klinge, der bereits in den NK1 Kader des DBS aufgerückt ist, und Jonathan Dertenkötter, der heuer die ersten internationalen Rennen absolvieren will.

Außerdem Altmeister Erich Winkler, der nach einer Verletzungspause wieder ins Geschehen eingreift, und Manuel Korber, der heuer eine Podiumsplatzierung bei der Deutschen Meisterschaft anstrebt.

Pro Tag wurden im Durchschnitt 120 Kilometer und meist über 2.000 Höhenmeter im mittleren Belastungsbereich gefahren, um Ausdauer und Kraftausdauer zu schulen.

Im Frühjahrstrainingslager vom 26. März bis zum 9. April auf der Radfahrerinsel Mallorca profitierten unsere Fahrer dann erneut von den hervorragenden Trainingsbedingungen.

Rund um Palma wurden nach strukturierten Plänen bei frischem aber überwiegend trockenem Wetter über 1300 Kilometer trainiert.

Unsere trainingsfleißigen Nachwuchsfahrer Jakob Klinge und Jonathan Dertenkötter sowie Manuel Korber und Erich Winkler waren wieder dabei.

Dazu Quereinsteiger Christian Betz und Wolfgang Sacher, der sein Comeback fortsetzen will. Erstmals dabei war Handbiker Manuel Scheichl.

Das Betreuereteam bildeten Landstrainer Michael Teuber, Handbike-Trainer Elmar Sternath und Abteilungsleiter Franz Zissler. Christian Betz: „Die Leihräder vom Fred Rompelberg waren in einem sehr guten Zustand und haben uns zwei Wochen ohne Schwierigkeiten begleitet.“

Unsere Unterkunft (Hipotel Gran Playa de Palma) hat keine Wünsche offen gelassen. Vor allem war diese barrierefrei und rollstuhlgerecht, zudem zentral gelegen und mit Meerblick.“

Die Ruhetage nutzten die Para Radfahrer mit Einheiten im Schwimmbaden, Fitness oder auch im Yogastudio zur Regeneration. Um die Speicher nach jeder 5-7-stündigen Trainingseinheit mit Distanzen von rund 150 km wieder auffüllen zu können, gab es am Buffet jeden Tag verschiedene und wechselnde Köstlichkeiten – ein Traum für jeden Sportler.

Egal ob herzhaft, süß, vegan oder vegetarisch, für jeden Geschmack war etwas dabei. Der ideale Start in eine erfolgreiche Wettkampfsaison ab Mai nach 2 Jahren mit Corona-bedingt stark eingeschränkter Wettkampfpraxis.



Es standen lange Ausdauereinheiten sowie intensives Intervalltraining zur unmittelbaren Wettkampfvorbereitung auf dem Trainingsplan.





„Unsere Para Radsportler*innen sind jetzt fit für die großen Rennen der ersten Saisonhälfte: zwei Weltcups, Europameisterschaft und Deutschen Meisterschaft“, freuen sich Abteilungsleiter Franz Zissler und Trainer Michael Teuber.

Erstes Trainingsrennen

Nach den großen Frühjahrstrainingslagern und vielen individuell abgespulten Kilometern standen für unsere Para Radsportler am 30. April in Landshut und am 1. Mai in Weiden i.d. Oberpfalz die ersten Rennen auf dem Programm.

er sein internationales Comeback fortsetzen will, sowie Tobias Vetter. In der C1-2 Gruppe gewann Michael Teuber vor Newcomer Jonathan Dertenkötter und Altmeister Erich Winkler.

Im faktorisierten Zeitfahren am „Tag der Arbeit“ über 17,6 Kilometer gewann Michael Teuber, der Paralympics-Dritte von Tokio 2021, vor Wolfgang Sacher und Jonathan Dertenkötter, der sich als Nachwuchsfahrer in aufsteigender Form zeigte. Michael Teuber: „Michaela Grassinger musste als einzige Frau bei beiden Rennen mal wieder mit den Männern mitfahren – also, liebe



Fotos: Christian Betz

Mädels, Nachwuchs dringend gesucht, meldet Euch beim BVS Bayern und steigt in den Para Radsport ein!“

Für einen Großteil des Landeskaders und für unsere Bundeskaderfahrer geht es nun in die internationale Rennsaison mit dem Auftakt-Weltcup in Oostende/Belgien. Dazu waren die Rennen in Bayern eine ideale Vorbelastung.

CB/MT/red



Der Landshuter Straßenpreis war ein rundum inklusives Event mit Gehörlosen, Para Radsportler*innen und Jedermann-Amateuren am gemeinsamen Start.

Unser Nachwuchs-Mann Jakob Klinge gewann das C3-5 Straßenrennen über 59,5 Kilometer mit einem Schnitt von 41 km/h vor Wolfgang Sacher, der heu-



BVS SCHWIMM-KADER AUF PODESTPLÄTZEN BEIM JUGENDLÄNDER CUP

Die Para Schwimmer*innen des BVS Bayern waren am diesjährigen Jugendländer Cup in Fulda mit einer kleinen Gruppe von vier Athlet*innen vertreten.



Der HBRS hatte als Ausrichter eine beeindruckende Veranstaltung organisiert, die an vier Wettkampfstätten in den Sportarten Para Schwimmen, Para Leichtathletik, Para Tischtennis, Para Judo/Judo ID ausgetragen wurde. Einen herzlichen Dank nochmal für die hervorragende Umsetzung der Wettkämpfe und des Rahmenprogramms mit einem Sportplatz der Inklusion (hier konnten verschiedenste Stationen und Bewegungsformen ausprobiert werden), einer Stadtrallye durch Fulda, interaktiver Zauberkunst und einer schönen Abschlussfeier.

Unser Team Bayern wurde betreut von Annalena Tank und Christian Balaun (LT) und erreichte in der männlichen Landeswertung den ersten Rang, in der weiblichen Landeswertung den dritten Platz - ein beachtliches Ergebnis ge-

genüber den zahlenmäßig wesentlich stärkeren Delegationen, vor allem des Gastgebers Hessen und des Teams aus Mecklenburg-Vorpommern.

Mit insgesamt 19 Starts gewannen Jonas Schneider (5x 1. Platz), Moana Schöll (5x 1. Platz), beide TV Immenstadt, Amely Stelzer (3x 1. Platz, 2x 3. Platz) vom TSV Jahn Freising und Ali-san Omerbasic (1x 1. Platz, 2x 2. Platz) vom VfL Kaufering.

Sie konnten sich neben den Einzelerfolgen auch in der Mehrkampfwertung der Altersklasse auf Podesträngen platzieren (Schneider auf Platz 1 Jugend B, Schöll auf Platz 1 Jugend D, Stelzer auf Platz 2 Jugend A, Omerbasic auf Platz 3 Jugend C).

CB/red

Fotos: Christian Balaun



Anzeige

Damit es nicht nur im Sport gut läuft ...

Die bayerischen Integrationsfachdienste - der beste Coach im Job!

Ihnen macht der Job gerade wenig Freude, weil Sie aufgrund einer Beeinträchtigung nicht wirklich am Arbeitsleben teilhaben können?

Sie haben ein Kind mit Behinderung, für das Sie sich Unterstützung beim Übergang ins Berufsleben wünschen?

Wenden Sie sich gerne an uns! Der **Integrationsfachdienst (IFD)** ist in Bayern der erfahrene und kompetente Partner zu allen Fragen in Bezug auf Behinderung und Berufsleben.

Arbeitsplatzausstattung, Förderungen, Antragsstellungen oder Krisenintervention beim Arbeitgeber? Worum es auch immer geht, als übergreifender Fachdienst für Menschen mit jeder Art von Beeinträchtigung sind wir für alle Menschen vom Übergang ins Berufsleben bis zum Eintritt in die Rente da.

Am besten gleich Kontakt aufnehmen und einen Termin vereinbaren! Die Beratung ist für Sie kostenfrei!



Auf der Website www.ifd-bayern.de finden Sie Ihren IFD in Wohnortnähe!

OBERBAYERN

Jahreshauptversammlung Reha-Sport-Verein Schrobenhausen e.V.



v.l. stellv. Bürgermeister Stadt Schrobenhausen Georg Berger, Jubilarin Gertraud Felbermeir, 1. Vorstand Sabine Schmidmeir, Stadtrat Stadt Schrobenhausen Rudolf Koppold, stellv. Bezirksvorsitzender und Bezirkssportwart vom BVS Oberbayern Martin Hofmair. Foto: privat

Am Samstag, 21.05.2022, fand im Sportpark Mühlried die Jahreshauptversammlung des Reha-Sport-Vereins Schrobenhausen e.V. statt. 1. Vorstand Sabine Schmidmeir konnte 51 Personen begrüßen, besonders den stellv. Bürgermeister Georg Berger, Stadtratsmitglied Rudolf Koppold und den stellv. Bezirksvorsitzenden und Bezirkssportwart Martin Hofmair.

Nach dem Totengedenken stellte der Vorstand seinen Jahresbericht vor. Leider mussten 2021 die Veranstaltungen Vereinsausflug, Wandertag und Weihnachtsfeier wegen Corona ausfallen.

Als man Anfang 2022 wieder mit dem Sport beginnen konnte, wurde aufgrund der Unterbringung von Flüchtlingen aus der Ukraine die 3-fach Turnhalle wieder gesperrt - und die Sportstunden Herzsport, Gymnastik und Tischtennis fielen wieder aus.

Kegeln, Kinderschwimmen, Wassergymnastik und Nordic Walking konnten aber stattfinden und erfreuen sich - lt. Berichten der Übungsleiter*innen - besonderer Beliebtheit. Nach dem Kassenbericht, dem eine solide Führung vom Kassensprüfer bescheinigt wurde, gab es zu Wünschen und Anträgen keine Meldungen.

Dann stellte Sabine Schmidmeir den diesjährigen Vereinsausflug vor. Geplant ist die Besichtigung des Rokokogartens in Veitshöchheim. Direkt nach der Vorstellung wurden bereits erste Anmeldungen angenommen. Abfahrt ist am 25.06.2022 um 7.00 Uhr am Omnibusbahnhof in Schrobenhausen. Man kann sich weiterhin beim Vorstand für diese Fahrt anmelden.

Zum Abschluss der Versammlung gab es eine besondere Ehrung: Gertraud Felbermeir ist seit 50 Jahren Übungsleiterin beim Reha Sport Verein, vormals Versehrtensportverein.

Hierzu wurden ihr vom stellv. Bezirksvorsitzenden die goldene Ehrennadel mit Urkunde, vom stellv. Bürgermeister die Goldene Ehrenamtskarte auf Lebenszeit vom Landkreis Neuburg-Schrobenhausen und vom Stadtrat das goldene Ehrenamtszeichen mit Urkunde vom BLSV Oberbayern überreicht. Sabine Schmidmeir bedankte sich für die hervorragende Übungsleitertätigkeit mit einem Vereinspräsident.

SM/red

OBERFRANKEN

Tischtennis-Vereinsmeisterschaften der RSG Hof

Gerhard Wachter, Fachwart Tischtennis im Bezirk Oberfranken, berichtet über die Tischtennis-Vereinsmeisterschaften des RSG Hof:

„In den beiden letzten Jahren fielen die Tischtennis-Vereinsmeisterschaften der Reha Sport Gemeinschaft Hof Corona zum Opfer. Um so motivierter waren die Akteure, als das Turnier in der Schulturnhalle in Hof-Moschendorf wieder über die Bühne gehen konnte.“

Im Einzelwettbewerb ging der oftmalige Vereinsmeister Gerhard Wachter als Sieger hervor.

Seine Kontrahenten machten es ihm aber nicht leicht.

Im entscheidenden Spiel um den Titel behielt Wachter gegen den stark aufspielenden Gerhard Bürger mit 3:2 Sätzen knapp die Oberhand.

Bürger wurde Zweiter, nachdem er sich gegen den Drittplazierten Holger Wilde durchsetzen konnte. Im anschließenden Doppelwettbewerb kam es zum Finale zwischen Holger Wilde/Milenko Nikic und Siegfried Rödel/Gerhard Wachter.

Erstgenannte holten sich die Vereinsmeisterschaft durch einen klaren 3:0-Erfolg.

Nach über vier Stunden mit spannenden Spielen freuten sich die Hofer Sportler auf den gemütlichen Ausklang. Dabei wurden die Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen der Tischtennis-Abteilung in der RSG Hof besprochen, die im Juli stattfinden werden.“

GW/red

OBERPFALZ

Ehrenamtspreis für Josef Pohl

Am 15. Mai 2022 wurden neun ehrenamtliche Mitarbeiter aus verschiedenen Vereinen und Sportverbänden beim Ehrenamtspreis des BLSV, Bezirks Oberpfalz im Johannisthal bei Windischeschenbach ausgezeichnet. Der Preis, der bereits zum sechsten Mal verliehen wurde, würdigt die hervorragende Arbeit an der Basis in Vereinen und Verbänden. BLSV-Präsident Jörg Ammon lobte in seiner Rede die „unglaubliche Leistungen“ der ehrenamtlichen Funktionäre.

Auch Josef Pohl vom BVS Bayern Bezirk Oberpfalz wurde der Ehrenamtspreis-Sportfachverbände des BLSV verliehen. Unter den Gratulanten war BVS Bayern Präsidentin Diana Stachowitz, die Pohl für sein langjähriges Engagement im Behindertensport dankte.

Die Laudatio zur Preisverleihung hielt der stv. Bezirksvorsitzende des BVS Bezirks Oberpfalz, Dieter Menzel. Hier die Rede in Auszügen:

„Als stellvertretender Bezirksvorsitzender des Bezirks Oberpfalz im Behinderten- und Rehabilitationssportverband Bayern e.V. liegt es in meinem Aufgabengebiet, Ehrungen vorzunehmen. Das ist meines Erachtens die schönste „Arbeit“, die es gibt. Andere wertzuschätzen, ihnen Anerkennung zu zeigen, sie zu loben, das bereitet mir selbst viel, viel Freude.

Doch leider hatte ich in den letzten Jahren coronabedingt wenig „Arbeit“.

So freut es mich umso mehr, als Laudator für den „Ehrenamtspreis-Sportfachverbände“ des BLSV, der eine besondere Auszeichnung um das Ehrenamt im Sport ist, auftreten zu dürfen. Denn anders als der typisch bayerische Spruch „Ned g'schimpft is g'lobt gnuu“ hat Konrad Adenauer einmal gesagt: „Ehrungen, das ist, wenn die Gerechtigkeit ihren guten Tag hat.“

Deshalb freut es mich umso mehr, dass es dieses Mal unseren Josef trifft. „Unseren“ schon deshalb, weil er sich für alle Bereiche des Sports über die Maßen eingesetzt hat und immer noch einsetzt. Er kämpft um jede Inklusionsveranstaltung ebenso wie um Jugendfreizeiten, um Vereinsmeisterschaften ebenso wie um Deutsche Meisterschaften nicht nur im Behindertensport. Na ja, mit knapp 70 kann man das ja das noch (Josef Pohl ist 1943 geboren, Anmerkung der Redaktion).

Ich könnte jetzt all seine Ehrenämter aufzählen, das würde jedoch die vorgegebene Redezeit sprengen, außerdem wüsste ich da gar nicht, wo ich anfangen sollte. Am besten wäre am Anfang, aber wo ist beim Josef der Anfang?

Schützenmeister beim Schützenverein in Flossenbürg, Sportwart beim BVS Weiden oder Sportwart beim BVS Oberpfalz? Oder bei seinen vielen sportlichen Erfolgen? Ehrenvorstand im Schützenverein, Ehrenmitglied beim BVS Weiden - die Aufzählung ist ein Fass ohne Boden.

Sicher ist jedenfalls, dass er sich seit 1990 dem Behinderten- und Rehasport intensiv gewidmet hat. Da trat er nämlich in den BVS Weiden ein. Früh hat Josef Aufgaben zur Unterstützung des Vorstands übernommen, und so übernahm er dann ab September 1992 die Aufgaben des Sportwarts beim BVS Weiden, wo er auch als Trainer tätig war. 1998 wurde er Abteilungsleiter in der Sportart Bosseln.

2004 kam er dann als Bezirkssportwart zum Bezirk Oberpfalz. Sein großes Organisationstalent richtete er auf die Austragung von Meisterschaften und führte bezirks- und länderübergreifende sportliche Begegnungen durch.

Er war die treibende Kraft in der Oberpfalz, die unseren Bezirk so erfolgreich in Hallenboccia, Pétanque und Kegeln gemacht hat, der die Sportarten Ski alpin und nordisch immer unterstützte und führte, aber auch die Aus- und Fortbildung für Reha-Übungsleiter*innen organisierte und leitete.

Gleichzeitig übernahm Josef Pohl auch die Stelle des Abteilungsleiters für Hallen-Boccia im Deutschen Behindertensportverband und im BVS. Mit vollem Einsatz und ganzer Kraft widmet er sich den ihm übertragenen Aufgaben und ist Ansprechpartner in allen Fragen rund um den Vereinssport.

Neben all diesen Tätigkeiten war Josef aber auch sportlich erfolgreich: Er wurde in der Zeit von 1992 bis 2004 12 Mal Deutscher Meister, aufgeteilt in Hallen-, Feldfaustball und Bosseln.

Josef Pohl war und ist ein Vorbild für alle, die etwas bewegen wollen, nicht nur im sportlichen Bereich. Deshalb hat sich der Josef den Ehrenamtspreis-Sportfachverbände verdient und wir, der BVS Bayern e.V., gratulieren ihm auf das Herzlichste dazu.“

DM/red



vlnr.: Dieter Menzel, Josef Pohl, Herrmann Müller.
Foto: Stephan Landgraf

NIEDERBAYERN

VSV Straubing ist Hallenboccia Bezirksmeister 2022

An der 9. Niederbayerischen Hallenboccia-Meisterschaft nahmen in diesem Jahr 11 Mannschaften teil, da Gottfrieding von Corona heimgesucht wurde. Das Turnier fand unter Coronabedingungen im Anton-Bruckner-Gymnasium Straubing statt. Der BVS Bezirkssportwart Alois Grasl begrüßte 3 Mannschaften vom VSV Straubing, die integrative Jugend vom VSV, 2 Mannschaften vom TAV-RSG Plattling und 3 Mannschaften des BSG Hintereben. Eine Premiere bei der Meisterschaft feierte das Team vom Kreis-Caritasverband Landau a.d. Isar mit 2 Teams, die unter den Namen OBA-Boccia-Team aufliefen.

Während in der Gruppe 1 die Mannschaft des VSV Straubing 1 nicht in Topform war und am Ende nur den vorletzten Platz belegte, konnten sich VSV Straubing 3 nach durchwachsendem Start im letzten Vorrundenspiel gegen Plattling 1 noch knapp mit 9:7 durchsetzen und wurden damit gerade noch Gruppenzweiter. Im Gegensatz dazu spielte Hintereben 2 ein tolles Turnier. Das Team verlor nur ein Spiel gegen Plattling und wurde Gruppensieger. Die RSG Plattling 1 kam auf den dritten Platz. In der Gruppe 2 dagegen bahnte sich eine Überraschung an.



Die integrative Jugend des VSV, eigentlich eher als Punktelieferant eingeschätzt, gewann alle ihre Spiele, wenn auch manchmal nur knapp, und wurden souverän Erster in der Gruppe 2. Die Mannschaft vom VSV Straubing 2 verlor zwar gleich das erste Spiel gegen die VSV Jugend, gewann aber dafür die restlichen Spiele und wurden auf diese Weise Gruppenzweiter. Die beiden OBA-Boccia-Teams schlugen sich bei der Premiere zwar tapfer, zahlten aber bei dem einen oder anderen Spiel noch Lehrgeld.

Die beiden Mannschaften der BSG Hintereben 1 und 3 belegten Platz drei und vier.

Bei den Überkreuzpaarungen wurde die VSV Jugend von den Gegnern nicht mehr unterschätzt, und so gewann die VSV Straubing 3 das Spiel routiniert, aber dennoch knapp, mit 7:6. Bei der zweiten Paarung Hintereben 2 gegen VSV Straubing 2 verlief das Spiel ebenso knapp: Straubing 2 zeigte Nervenstärke und gewannen mit 5:4.

Im kleinen Finale um Platz 3 ging der VSV Jugend ein wenig die Luft aus. Ihr fehlte die Konzentration, und so erkämpfte sich Hintereben 2 mit 10:7 die Bronzemedaille.

Im Finale standen mit VSV 2 und VSV 3 zwei Mannschaften, die sich vom Training her bereits gut kannten, und so war es für beide ein äußerst schwieriges Spiel. Letztendlich gewann die Mannschaft des VSV Straubing 2 knapp mit 4:3 gegen die Frauenpower vom VSV 3 und wurde damit Niederbayerischer Meister 2022. Bemerkenswert war, dass die Integrative Jugend vom VSV Straubing diesmal nicht wie üblich um die hinteren Ränge spielte, sondern den überragenden 4. Platz erkämpfte.

Bei der Siegerehrung bedankte sich BVS Bezirkssportwart Alois Grasl bei allen Teilnehmer*innen für die konsequente Einhaltung der Coronaregeln und für die faire Spielweise. Alle bekamen ein nützliches Geschenk – und die Mannschaften hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Fotos: Alois Grasl



AG/red

Platzierungen:

- Platz 1: VSV Straubing 2
- Platz 2: VSV Straubing 3
- Platz 3: BSG Hintereben 2
- Platz 4: Integrative Jugend VSV Straubing
- Platz 5: BSG Hintereben 3
- Platz 6: BSG Hintereben 1
- Platz 7: VSV Straubing 1
- Platz 8: TSV-RSG Plattling 1
- Platz 9: OBA-Boccia-Team 2
- Platz 10: Plattling 2
- Platz 11: OBA-Boccia-Team 1

MITTELFRANKEN

VBSV-Ansbach unter neuer Führung

In der Jahreshauptversammlung des VBSV Ansbach am 29. April 2022 standen richtungsweisende Tagesordnungspunkte auf dem Programm:

- Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden
- Totenehrung und Bericht des ersten Vorsitzenden
- Ehrungen langjähriger Mitglieder
- die finanzielle Situation des Vereins
- der Bericht der Revisorinnen mit Entlastung der Vorstandschaft
- Neuwahlen der Vorstandschaft

Der langjährige Vorsitzende Eberhard Jahn stand zu einer erneuten Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung.

Neu in den Vorstand gewählt wurden:

1. Vorsitzender: Hans Freiberg
2. Vorsitzender: Martin Buchinger

Kassierin: Maria Banet

Der neu gewählte 1. Vorsitzende Hans Freiberg bedankte sich bei Eberhard Jahn im Namen aller anwesenden Mitglieder für die in 22 Jahren im Verein geleistete Arbeit und überreichte ihm einen Präsentkorb sowie eine Urkunde mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden.

Die neue Vorstandschaft bedankte sich bei der Mitgliederversammlung für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Vorstandschaft (HF/red)

Der neue 1. Vorstand Hans Freiberg. Foto: privat



SCHWABEN

50 Jahre Rehasport-Abteilung im TSV 1862 Illertissen



Vlnr.: Marianne Kramer, Simone Bausch, Claudia Baur, Monika Aberle, Reinhold Müller, Elisabeth Peschmann, Dr. Martin Schrode, Dr. Henriette Germann, Mirjam Kienle, Hartmut Courvoisier, Dr. Ute Löffler.
Foto: Silvia Feldkircher

Am 16.10.2021 fand in Illertissen endlich die Jubiläumsfeier „50 Jahre Rehasport-Abteilung“ statt, die 2020 coronabedingt verschoben werden musste. 80 Festgäste konnten durch Abteilungsleiterin Dr. Ute Löffler begrüßt werden.

Sie präsentierte die Geschichte der Abteilung eindrucksvoll mit zahlreichen Bildern. Am 20.02.1970 wurde die Versehrtensportgruppe des TSV 1862 Illertissen unter Initiative von Dr. Martin Schrode als Sportarzt und Walter Hanl als Vorsitzendem gegründet. Im Versehrten sport sollten Kriegsversehrte, Körperbehinderte sowie durch Unfall Verletzte Rehabilitation erfahren und Leistungsfähigkeit und Selbstwertgefühl stärken. Das Gemeinschaftsgefühl in der Sportgruppe spielte dabei eine große Rolle.

Folgende Sportarten wurden betrieben: Gymnastik, Schwimmen, Wandern, Kegeln, Sitzball und Spiel.

1986 gelang den Sitzballern der Aufstieg in die höchste schwäbische Klasse der Sitzballer, und die Sitzballmannschaft wurde in der Folge mehrfach schwäbischer Meister.

In der Kinder- und Jugendgruppe, die ab 1974 bestand, wurde 1989 auch Jürgen Schrappe betreut, der dann zum

TSV Bayer 04 Leverkusen wechselte und mit der Deutschen Sitzvolleyball-Nationalmannschaft an Europa- und Weltmeisterschaften sowie an sechs paralympischen Spielen, zuletzt 2021 in Tokio, teilnahm. In einer Videobotschaft übermittelte er die herzlichsten Grüße zum Jubiläum.

1998 wurde die Versehrtensportgruppe in Rehasport-Abteilung umbenannt. Heute werden von langjährigen gut aus- und fortgebildeten Übungsleitern und Übungsleiterinnen Wirbelsäulengymnastik, Wassergymnastik, Gefäßsport mit ärztlicher Betreuung, Sport für Diabetiker*innen unter Aufsicht einer Diabetesassistentin sowie Schach angeboten.

Im Rahmen der Feier erfolgte auch die Ehrung von langjährigen Mitgliedern durch die Abteilungsleiterinnen Frau Dr. Ute Löffler und Simone Bausch.

Hartmut Courvoisier, Ehrenvorstand des BVS, nahm die Ehrung mit Goldener Ehrennadel für Claudia Baur, Dr. Henriette Germann, Marianne Kramer und Dr. Martin Schrode sowie die Ehrung mit silbener Ehrennadel für Monika Aberle, Elisabeth Peschmann und Reinhold Müller vor.

UL/red

Athletic Sport Sponsoring
ICH BIN DEIN AUTO



WIR FÖRDERN DEINEN SPORT

seit 1997 geben wir alles für Dich, damit du alles für Deinen Sport geben kannst!



HYUNDAI i20 | mtl. Komplettrate: 329€

Eine Rate, in der wirklich alles drin ist. Scanne den QR-Code & erhalte weitere Infos.

Limitiertes Angebot! Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer.
Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Stand: 02.05.2022

0234 - 95 128 40 | www.ichbindeinauto.de


BVS
BAYERN
SPORT & BEWA.
Offizieller Partner



LOTTO[®]

Bayern

NIMM DEIN GLÜCK
IN DIE HAND.

WAS IST DAS BESTE, WAS PASSIEREN KANN?

MITSPIELEN IN JEDER
LOTTO-ANNAHMESTELLE

UND AUF
LOTTO-BAYERN.DE

 **LOTTO**[®] 6 aus 49

Spielteilnahme erst ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter www.bzga.de